

N O E T T L V

A

C

H

R

I

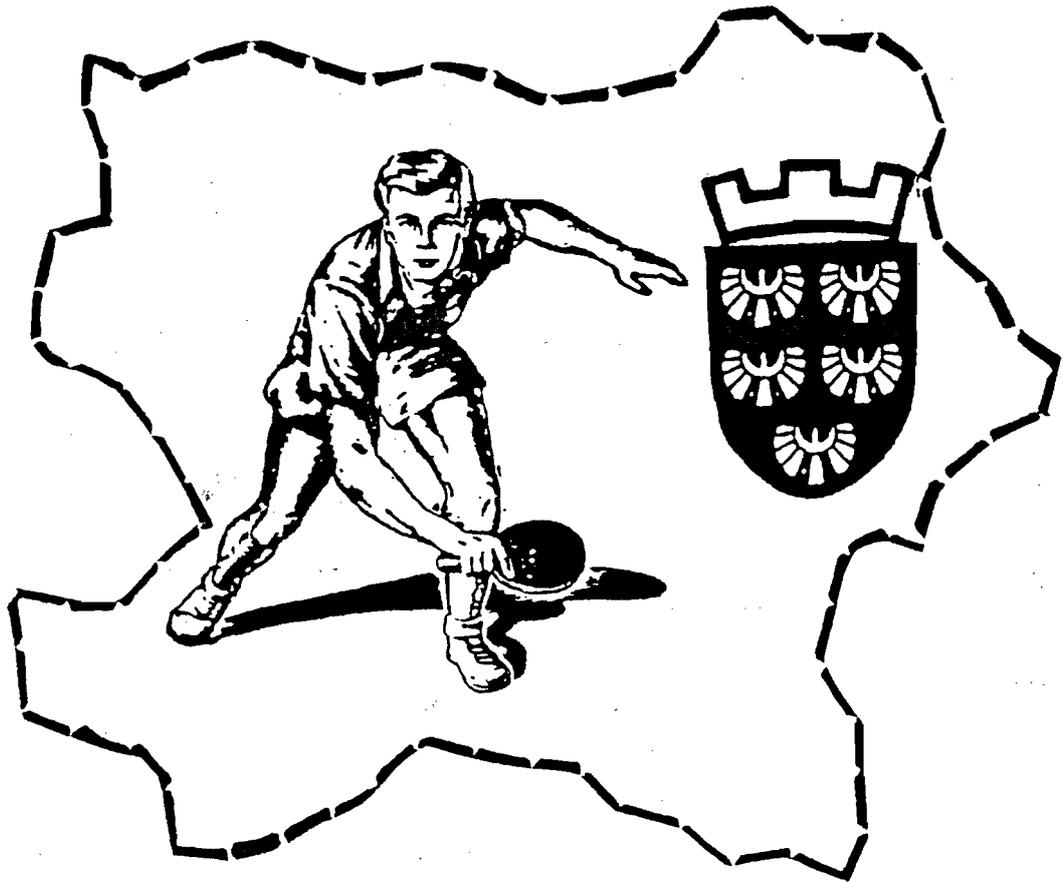
C

H

T

E

N



AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

Terminvorschau, Zentrale Meisterschaften Früh-
jahr 1990, TT-Schülerliga 1990, Seinerzeit

AUS DEM MEISTERSCHAFTS- u. TURNIERBETRIEB

AUS DEN VEREINEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Niederösterreichischer Tischtennislandesverband
2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 1/30

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Norbert Heidner

1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5

N R. 3 - 1 9 9 0

AUS DEM VORSTAND

TERMINVORSCHAU - TERMINVORSCHAU

- 17.3.1990 6.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 17./18.3.1990 Damen-Alpencup in JUDENBURG
 Junioren-Alpencup in der SCHWEIZ
 Bundesqualifikationsturnier SCHÜLER in EGGENBURG
 ASKÖ-BUNDESMEISTERSCHAFTEN in HERZOGENBURG
- 18.3.1990 6.Runde Meisterschaft JUGEND
 NACHWUCHSTURNIER des ASV PRESSBAUM
- 24.3.1990 7.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 24./25.3.1990 Bundesqualifikationsturnier JUNIOREN in WIEN
 JUGEND - A - TURNIER in JUDENBURG
- 25.3.1990 7.Runde Meisterschaft JUGEND
- 31.3.1990 8.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 01.4.1990 8.Runde Meisterschaft JUGEND
 DAMENLIGA-Rückrunde in STOCKERAU/LZ
 Zentr.Meisterschaft DAMENKLASSE A in BADEN
 DAMENKLASSE B in ASCHBACH
 DAMENKLASSE C in BAUMGARTEN
 VEREINSTURNIER des TTC Wiesinger AMSTETTEN
- 05.4.1990 NÖ SCHÜLERLIGA (Landesmeisterschaft) in ZISTERSDORF
- 07.4.1990 9.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 07./8.4.1990 ÖSTERR.MEISTERSCHAFTEN der SCHÜLER in PRESSBAUM
- 8.-16.4.1990 EUROPAMEISTERSCHAFTEN allg.Klasse in GÖTEBORG
- 14-16.4.1990 O S T E R N - O S T E R N - O S T E R N
- 15.4.1990 VEREINSTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
- 16.4.1990 VEREINSTURNIER der UNION DEUTSCH-WAGRAM

VORGEMERKTE U.BEW. TT-VERANSTALTUNGEN

- 17./18.3.1990 ASKÖ-BUNDESMEISTERSCHAFTEN in HERZOGENBURG
- 18.3.1990 NACHWUCHSTURNIER des ASV PRESSBAUM
- 01.4.1990 VEREINSTURNIER des TTC Wiesinger AMSTETTEN
- 15.4.1990 VEREINSTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
- 16.4.1990 VEREINSTURNIER der UNION DEUTSCH-WAGRAM
- 01.5.1990 NACHWUCHSTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
- 19./20.5.1990 UNION - LANDESMEISTERSCHAFTEN in KORNEUBURG
- 20.5.1990 ASKÖ - LANDESMEISTERSCHAFTEN in MÖDLING
- 24.5.1990 VEREINSTURNIER des ESV ST.PÖLTEN
- 27.5.1990 VEREINSTURNIER des TTK ASKÖ ENZESFELD
- 29.6.1990 Internationale TT-GALA in St.PÖLTEN (UNION Kaumberg)

NÖ. TISCHTENNIS-SCHÜLERLIGA 1990

Die TISCHTENNIS-SCHULMEISTER-SCHAFTEN der Hauptschulen des Bezirkes Gänserndorf brachten neben dem ausgezeichneten Nennungsergebnis (16 Knabenteams, 4 Mädchenteams) in den Vorrunden auch sehr gute Leistungen.

Die besten drei Teams jeder Vorrunde:

Gruppe 1: Leiter: HOL Anton
Turetschek

1. Zistersdorf 1
2. Neusiedl
3. Zistersdorf 2

Gruppe 2: Leiter: HOL Matthias
Göttfert

1. Matzen 1
2. Matzen 2
3. Gänserndorf II/1

Gruppe 3: Leiter: HOL Edwin
Rieth

1. Gänserndorf I/1
2. Auersthal
3. Gänserndorf I/2

Gruppe 4: Leiter: RL Josef
Rothmayer

1. Deutsch-Wagram
2. Orth
3. Leopoldsdorf

Alle Mannschaften starteten ohne Vereinsspieler, weshalb die Arbeit der Lehrer im Vordergrund stand. Nebenbei war festzustellen, daß die klaglose Durchführung nur durch die gute Zusammenarbeit und das Engagement aller beteiligten Lehrer möglich war.

Heuer gelang es erstmals die Landesmeisterschaften (Finalspiele) in den Bezirk Gänserndorf (Zistersdorf, 6. April) zu bringen. Zirka 100 Spielerinnen/Spieler aus ganz Niederösterreich werden in den verschiedenen Altersgruppen ihre Sieger ermitteln.

Hansi/Matzen

Tischtennis-Schülerliga: HS Winzendorf siegreich

Winzendorf Bezirksmeister



IM RAHMEN der Tischtennis-Schülerliga wurden in Winzendorf die Bezirksmeister ermittelt. Im Unterstufenbewerb siegte die Hauptschule Winzendorf. Hier auf unserem Foto das Siegerteam mit Trainerin Renate Hammer (l.). Zweiter wurde die Hauptschule Markt Piesting.

Foto: NEUE/NÖN Geissler

NÖN/wr. Neustadt, 15.2.1990

Machen Sie Ihr Spiel

CASINO BADEN

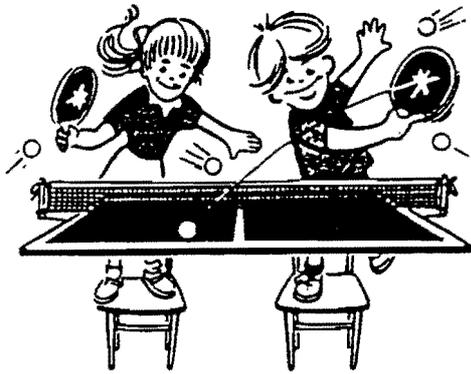
Im Kurpark, Täglich ab 15 Uhr. Americ. Roulette,
Black Jack, Franz. Roulette, Glücksrad, Poker, Punto Banco, Spielautomaten, Pianobar, Restaurant.



NEUE TELEFONNUMMER

UTTC HADERSDORF: Herbert SCHERZ

ab sofort AP 0222/31345 DW 8405



3

Wir fördern unseren NACHWUCHS

A U S S C H R E I B U N G

- VERANSTALTER:** Niederösterreichischer Tischtennisverband
- AUSRICHTER:** kann jeder Verein einer Gruppe sein
- TERMINE:** können vom Ausrichter in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Gruppenreferenten und dem Jugendwart ausgemacht werden
- BEWERBE:** M ä d c h e n jeweils an einem Samstag
B u r s c h e n jeweils an einem Sonntag
- BEGINN:** Samstag, 14,30 Uhr Sonntag, 9,00 Uhr
- AUSTRAGUNG:** Einzelbewerbe in Vorrundengruppen, Doppelbewerbe im Ko-System
- NENNUNGEN:** schriftlich mit Geburtsdaten an den jeweiligen Ausrichter
- NENNSCHLUSS:** eine Woche vor dem Termin; Nachnennungen sollen möglich sein
- TURNIERLEITUNG:** Mitglieder des ausrichtenden Vereines
- HAFTUNG:** keine Haftung des ausrichtenden Vereines
- BUFFET:** der Ausrichter sorgt für Getränke und kleine Imbisse
- PREISE:** wenn möglich Pokale für die Sieger
- NENNGELD:** kann vom Veranstalter - maximal S 30.- pro Teilnehmer - verlangt werden

SCHÜLER-FÖRDERUNGSTURNIER:

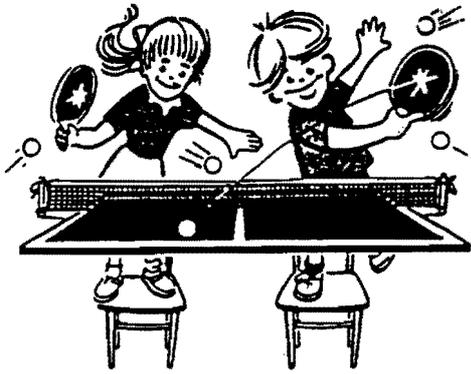
- BEWERBE:** Schülereinzel männlich, laufender Stichtag 7/1975
Schülereinzel männlich, Stichtag nächstes Jahr 7/1976
Schülereinzel weiblich, laufender Stichtag 7/1975
Schülereinzel weiblich, Stichtag nächstes Jahr 7/1976
Schülerdoppel, wenn möglich männlich und weiblich

UNTERSTUFEN-FÖRDERUNGSTURNIER:

- BEWERBE:** wie Schüler, jedoch Stichtage 1977 bzw. 1978

Die Ausrichter von Nachwuchs-Förderungsturnieren werden ersucht nach der Veranstaltung sämtliche Unterlagen (Raster etc.) dem Jugendwart zu übermitteln.

Jugendwart
Walter Ast



4

Wir fördern unseren NACHWUCHS

A U S C H R E I B U N G

FÖRDERUNGSTURNIER FÜR UNTERSTUFE

VERANSTALTER: N Ö T T L V

AUSRICHTER:

TERMIN:

SPIELORT:

BEWERBE: Unterstufen Einzel männlich Stichtag: 1.7.77
 Unterstufen Einzel männlich Stichtag: 1.7.78
 Unterstufen Einzel weiblich Stichtag: 1.7.77
 Unterstufen Einzel weiblich Stichtag: 1.7.78
 Mini-Unterstufen Einzel männlich Stichtag: 1.7.79
 Mini-Unterstufen Einzel weiblich Stichtag: 1.7.79
 Unterstufen Doppel männlich Stichtag: 1.7.77
 Unterstufen Doppel weiblich Stichtag: 1.7.77

AUSTRAGUNGSART: Einzelbewerbe in Vorrundengruppen
 Doppelbewerbe im Ko-System (Raster)

NENNSCHLUSS:

NENNUNGEN: In schriftlicher Form mit Angabe der Geburts-
 daten
 an:

NENNGELD:

PREISE:

TURNIERLEITUNG:

OBERSCHIEDSRICHTER:

HAFTUNG: Der Ausrichter haftet nicht für abhandenge-
 kommene Gegenstände, Unfälle oder sonstige
 Schadensfälle

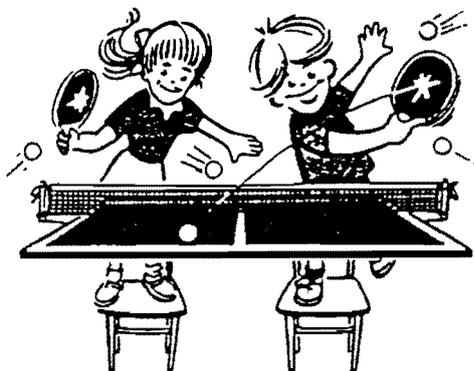
BUFFET:

STARTVERBOT:

SONSTIGES:

.....
Turnierleiter e.h......
Gruppenreferent e.h.

Walter Ast e.h.
Jugendwart NÖ



5

Wir fördern unseren NACHWUCHS

A U S S C H R E I B U N G

FÖRDERUNGSTURNIER FÜR SCHÜLER

- VERANSTALTER: N Ö T T L V
- AUSRICHTER:
- TERMIN:
- SPIELORT:
- BEWERBE: Schüler Einzel männlich Stichtag: 1.7.75
Schüler Einzel männlich Stichtag: 1.7.76
Schüler Einzel weiblich Stichtag: 1.7.75
Schüler Einzel weiblich Stichtag: 1.7.76
Schüler Doppel männlich Stichtag: 1.7.75
Schüler Doppel weiblich Stichtag: 1.7.75
- AUSTRAGUNGSART: Einzelbewerbe in Vorrundengruppen
Doppelbewerbe im Ko-System (Raster)
- NENNSCHLUSS:
- NENNUNGEN: In schriftlicher Form mit Angabe der
Geburtsdaten
an:
- NENNGELD:
- PREISE:
- TURNIERLEITUNG:
- OBERSCHIEDSRICHTER:
- HAFTUNG: Der Ausrichter haftet nicht für abhandenge-
kommene Gegenstände, Unfälle oder sonstige
Schadensfälle
- BUFFET:
- SONSTIGES:
- STARTVERBOT: Die ersten Fünf der letzten gültigen Schüler-
rangliste des NÖTTLV.

.....e.h.
Turnierleiter:

.....e.h.
Gruppenreferent:

Walter Ast e.h.
NÖ Jugendwart

DIE SPIELE UNSERER STAATSLIGAVEREINE

ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA HERREN A-LIGA TERMIN: 27./28. Jänner 1990 RUNDE: 1, 2

WOLK:bade 9:7	Schoberl	Gockner	Horvath	<Zillner
<Kolbeck	0:2	0:2	0:2	0:2 N
Böhm R.	2:0	0:2	1:2	1:2
Ding Yi	2:0	2:1	2:0	2:0
Klampar	2:0	2:0	2:1	2:0

WOLK:lubg 8:8	Trutnovsky	Kriston	Hold	<Wilding
Klampar	2:0	1:2	2:0	2:0
Böhm R.	2:1	0:2	0:2	2:0
Ding Yi	2:0	1:2	2:0	2:0
<Kolbeck	0:2	0:2	0:2	0:2 N

SFOR:bade 8:8	Horvath	Gockner	<Zillner	Schoberl
Schlager H.	0:2	0:2	0:2	1:2
<Pauerl	2:1	0:2	2:0 N	2:0
Raidl	2:1	0:2	0:2	2:1
Schlager W.	2:0	0:2	2:1	2:0

wald:LALU 8:8	Nozicska	Amplatz	<Sarma	<Hessel C.
Glanzer	0:2	0:2	2:0	2:0
Kovac	2:0	1:2	2:0	2:0
<Wimmer	1:2	0:2	2:0 N	2:0
Hocheneder I.	0:2	0:2	2:0	0:2

wart:LALU 9:7	Nozicska	Amplatz	<Sarma	Birringer
<Zaunmayr	0:2	0:2	2:0 N	2:0
Olalaye	0:2	2:0	2:0	2:0
Schmetta	0:2	1:2	2:0	2:0
Schauberger	1:2	0:2	2:0	2:0

STOC:wald 9:2	W.O.	Kovac	Glanzer	Hocheneder I.
<Foschl	2:0 N	0:2		
bsodam	2:0	0:2		2:1
Grubba	2:0		2:0	2:0
Fraczyk St.		2:1	2:0	2:0

wart:STOC 1:9	<Foschl	Fraczyk St.	Grubba	bsodam
<Zaunmayr	0:2 N	0:2		
Schmetta	0:2	0:2		0:2
Olalaye			0:2	2:1
Schauberger		0:2	0:2	0:2

ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA HERREN A-LIGA TERMIN: 3./4. Feber 1990 RUNDE: 3, 4

poli:BADE 8:9	Horvath	Gockner	Schoberl	<Zillner
Pokorny	0:2	0:2		
Schicht	0:2	1:2		1:2
<Unterreiner	0:2		0:2	0:2 N
Karner		0:2	2:1	2:0

komp:BADE 8:8	<Zillner	Gockner	Horvath	Schoberl
<Sekulic	2:1 N	0:2	0:2	2:0
Ozimek	2:1	0:2	0:2	2:0
Fraczyk Z.	0:2	0:2	2:1	2:0
Klaus	1:2	1:2	2:0	2:0

WOLK:stoc 8:8	bsodam	Grubba	Fraczyk St.	<Foschl
<Kolbeck	0:2	0:2	0:2	0:2 N
Böhm R.	2:1	0:2	1:2	1:2
Ding Yi	2:0	2:0	2:0	2:0
Klampar	2:0	0:2	2:0	2:0

SFOR:stoc 5:9	Fraczyk St.	Grubba	<Foschl	bsodam
Schlager H.	0:2	0:2	1:2	
<Pauerl	1:2	1:2	2:0 N	0:2
Raidl	0:2	1:2	2:0	2:1
Schlager W.		0:2	2:0	2:0

WOLK:lalo 9:2	<Sarma	<Hessel C.	Nozicska	Amplatz
<Kolbeck	2:0 N	0:2		
Klampar	2:0	2:0		2:1
Ding Yi	2:0		2:0	2:0
Böhm R.		2:0	2:0	0:2

lalo:SFDR 7:9	<Pauerl	Raidl	Schlager W.	Schlager H.
<Hessel C.	0:2	0:2	0:2	1:2
<Sarma	0:2 N	0:2	0:2	0:2
Amplatz	2:0	2:0	2:0	2:0
Nozicska	2:1	0:2	2:1	2:1

ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA HERREN A-LIGA TERMIN: 10./11. Feber 1990 RUNDE: 5, 6

WALD:bade 6:9	Horvath	Gockner	<Zillner	Schoberl
<Hasibeder H.	0:2	0:2	0:2 N	
Hocheneder I.	0:2	1:2	0:2	2:1
Kovac	2:0	2:0	2:0	2:0
Glanzer	0:2	0:2	0:2	2:0

WART:bade 8:8	Horvath	Gockner	<Zillner	Schoberl
<Zaunmayr	0:2	0:2	2:0 N	2:0
Schmetta	1:2	1:2	1:2	2:1
Olalaye	2:0	2:0	2:0	2:0
Schauberger	0:2	0:2	1:2	2:0

wolk:FOLI 9:3	Schicht	Pokorny	Karner	<Unterreiner
<Kolbeck	0:2	0:2		0:2 N
Ding Yi	2:0	2:0		2:0
Klampar	2:0		2:0	2:0
Böhm R.		2:0	2:1	2:1

KOMP:wolk 4:9	<Kolbeck	Ding Yi	Böhm R.	Klampar
<Sekulic	2:0 N	0:2	1:2	
Ozimek	2:0	0:2		0:2
Fraczyk Z.	2:0	0:2	2:0	0:2
Klaus		0:2	0:2	0:2

STOC:lenz 9:3	Ramsenthaler	Loukov	Seyer	<Meschnigg
<Foschl	1:2	0:2		2:0 N
Grubba	2:0	2:1		2:0
Fraczyk St.	2:0		2:0	2:1
bsodam		0:2	2:0	2:0

STOC:kuch 9:6	Eckel	Dian Quianli	Bar	<Schalwich M.
<Foschl	1:2	1:2	0:2	2:1 N
bsodam	1:2	0:2	2:0	2:1
Grubba	2:0	2:0	2:0	2:0
Fraczyk St.		1:2	2:0	2:0

lenz:LALU 9:6	<Löffler	Nozicska	Amplatz	<Hessel C.
Loukov	2:0	2:0	2:1	
<Meschnigg	2:0 N	0:2	0:2	2:0
Ramsenthaler	2:0	0:2	0:2	2:0
Seyer	2:0	0:2	0:2	2:0

LALU:kuch 1:9	<Schalwich M.	Dian Quianli	Eckel	Bar
Nozicska	2:0	0:2		
<Hessel C.	0:2	0:2		
Amplatz			1:2	1:2
<Sarma	0:2 N	0:2	0:2	0:2

ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA HERREN A-LIGA TERMIN: 17./18. Feber 1990 RUNDE: 7, 8

BADE:lenz 9:7	Ramsenthaler	Loukov	Seyer	<Meschnigg
Horvath	2:1	0:2	2:1	2:0
<Zillner	2:1	0:2	2:1	2:0 N
Gockner	2:0	1:2	2:0	2:0
Schoberl	0:2	0:2	0:2	0:2

kuch:BADE 9:5	<Zillner	Gockner	Horvath	Schoberl
<Schalwich M.	0:2 N	0:2	0:2	
Bar	2:0	2:1	2:1	2:0
Dian Quianli	2:0	2:0	2:0	2:0
Eckel		0:2	0:2	2:0

wald:WOLK 8:8	Klampar	Ding Yi	Böhm R.	<Almet
<Rechberger I.	0:2	0:2	0:2	2:0 N
Hocheneder I.	0:2	0:2	2:1	2:0
Kovac	2:1	2:0	2:0	2:0
Glanzer	0:2	0:2	0:2	2:0

WOLK:wart 9:5	<Zaunmayr	Olalaye	Schmetta	Schauberger
<Hähle	0:2 N	0:2	0:2	
Ding Yi	2:0	2:0	2:0	2:0
Klampar	2:0	2:1	2:1	2:0
Böhm R.		1:2	1:2	2:1

stoc:KOMP 9:5	Klaus	Fraczyk Z.	Ozimek	<Sekulic
<Foschl	0:2	1:2	0:2	0:2 N
Grubba	2:0	2:1		2:0
Fraczyk St.	2:0	2:0	2:0	2:0
bsodam		1:2	2:0	2:0

stoc:FOLI 9:1	Schicht	Karner	Pokorny	<Unterreiner
<Foschl	2:1	2:1		2:0 N
bsodam	0:2	2:0		
Grubba			2:0	2:0
Fraczyk St.		2:0	2:0	2:0

KOMP:lalo 9:4	<Sarma	Amplatz	<Hessel C.	Nozicska
Klaus	2:0	0:2	2:0	
Ozimek	2:0	2:1		2:1
Fraczyk Z.	2:0		2:0	1:2
<Sekulic	2:0 N	0:2	2:0	0:2

lalo:FOLI 7:9	Karner	Schicht	<Unterreiner	Pokorny
<Sarma	0:2	0:2	0:2 N	0:2
Nozicska	2:0	1:2	2:0	2:0
Amplatz	2:1	2:1	2:0	2:0
<Hessel C.	0:2	0:2	0:2	0:2

**ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA
HERREN A-LIGA TERMIN: 21. Feber 1990 RUNDE: 9**

bad: JÜBG 9:7 Wilding	Kriston	Hold	Trutnovsky
Zillner 2:0 N	0:2	2:0	2:0
Horvath 2:0	2:0	1:2	2:0
Gockner 2:0	0:2	0:2	2:1
Schoberl 2:0	0:2	0:2	0:2

woik: SPUR 9:5 Schlager H.	Raidl	Schlager W.	Pauerl
John R. 1:2	2:1	1:2	
Klamper 2:0	2:0	2:0	2:0
Dinc Yi 2:0	2:0	2:0	2:0
Almet 0:2	0:2	0:2	0:2 N

Tal: STOC 3:9 Föschl	Fraczyk St.	Gsodan	Grubba
Amplatz 2:0	2:0	0:2	
Hessel C. 0:2	0:2		0:2
Löffler 0:2 N		0:2	0:2
Hozička 0:2	0:2	2:0	0:2

Tabellenstand HERREN A-LIGA

1.) TTC CA STOCKERAU	20	18	2	0	178:	75	38
2.) UNION WOLKERSDORF	20	15	5	0	175:	115	35
3.) TTC RAIFFEISEN KUCHL	20	15	2	3	169:	116	32
4.) ATSV LENZING-MODAL	20	11	2	7	148:	131	24
5.) TTC CASINO BADEN AC	20	8	5	7	156:	139	21
6.) ASKÖ-TTV-HORNST.-KOMPERD. WIEN	20	8	1	11	135:	148	17
7.) WIENER SPORTCLUB	20	8	1	11	132:	149	17
8.) POLIZEI SV WIEN	20	7	3	10	124:	157	17
9.) DSG UNION WALDEGG LINZ	20	4	7	9	148:	155	15
10.) ATUS JUDENBURG-SPARKASSE	20	5	2	13	133:	161	12
11.) UNION PLUS-REISEN WARTBERG	20	3	4	13	184:	169	10
12.) TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS	20	0	2	18	99:	178	2

**ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA
HERREN B-LIGA TERMIN: 27./28. Jänner 1990 RUNDE: 1,2**

SPUR: obdf 8:8 Fichtinger	Doppler	Karsai	Hauss
Stangl/Ch 1:2	0:2	0:2	2:0
Mayer 1:2	2:1 N	0:2	2:1
Zehetbauer 2:0	2:1	0:2	2:1
Vasiljevic 2:1	1:2	0:2	2:1

Flot: obdf 5:9 Fichtinger	Karsai	Doppler	Hauss
Niemerrichte 1:2	0:2	0:2	
Divis 1:2	1:2	2:1 N	2:1
Heine 2:1	1:2	1:2	2:0
Karnovsky 0:2	0:2	1:2	2:0

**ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA
HERREN B-LIGA TERMIN: 3./4. Feber 1990 RUNDE: 3,4**

OBDF: atus 7:9 Hasenburger	Hasenburger	Schwarz	Friedrich
Hauss 0:2	0:2	0:2	0:2
Karsai 2:0	2:0	2:0	2:1
Doppler 2:1	1:2 N	2:1	2:1
Fichtinger 0:2	1:2	0:2	0:2

uhkq: OBDF 6:9 Doppler	Karsai	Fichtinger	Hauss
Fichtinger 0:2 N	0:2	2:1	
Hascher Gd. 0:2	0:2	2:0	2:0
Sidak 0:2	0:2	0:2	2:1
Hascher Gs. 1:2	0:2	2:0	2:0

**ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA
HERREN B-LIGA TERMIN: 10./11. Feber 1990 RUNDE: 5,6**

obdf: WALD 9:5 Schwentner	Hasibeder G.	Kreindl	Hocheneder G.
Hauss 1:2	0:2	1:2	
Doppler 2:0	1:2	2:0 N	2:0
Karsai 2:0	2:0	2:0	2:1
Fichtinger 0:2	0:2	2:1	2:1

DESS: obdf 9:6 Hauss	Fichtinger	Doppler	Karsai
Peter 2:0	2:0	2:0	
Bauer 2:0	2:1	1:2	0:2
Erichlmayr 2:0	2:0	0:2	0:2
Jaeger 2:1	2:1	1:2 N	0:2

**ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA
HERREN B-LIGA TERMIN: 17./18. Feber 1990 RUNDE: 7,8**

OBDF: eden 6:9 Holzknicht	Kain	Waldhausl	Gbadamosi
Resel 1:2	0:2	0:2	
Fichtinger 0:2	0:2	0:2	0:2
Karsai 2:0	2:0	2:0	2:1
Doppler 2:0 N	2:0	1:2	0:2

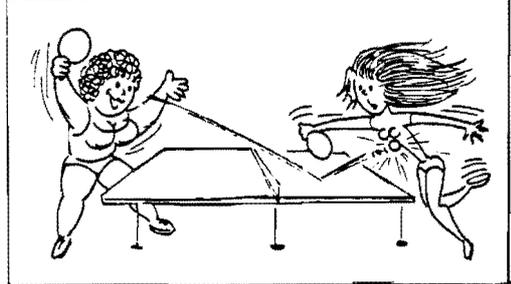
Schw: OBDF 9:7 Fichtinger	Doppler	Karsai	Resel
Sedelmayr 2:0	0:2	0:2	2:0
Stierle 2:0	1:2	0:2	2:0
Jindrak 2:1	2:0 N	0:2	2:0
Heimberger 2:0	1:2	0:2	2:0

**ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA
HERREN B-LIGA TERMIN: 21. Feber 1990 RUNDE: 9**

OBDF: obba 9:7 Spork	Pichler J.	Nisavic	Pichler U.
Fichtinger 0:2	1:2	0:2	2:0
Doppler 2:0	1:2 N	2:0	2:0
Karsai 2:0	2:0	2:0	2:0
Hauss 0:2	0:2	0:2	2:1

Tabellenstand HERREN B-LIGA

1.) SEAL-JET FLÖTZERSTEIG WIEN	20	15	1	4	159:	103	31
2.) ITK EDEN WIEN	20	13	4	3	163:	106	30
3.) ATUS GRAZ	20	13	4	3	161:	114	30
4.) DSG INTERLUX DESSELBRUNN	20	13	3	4	165:	118	29
5.) UNION RAIFFEISEN OBERNDORF	20	9	5	6	161:	142	23
6.) SV SCHWECHAT	20	9	4	7	153:	139	22
7.) SVR SPARKASSE REUTTE	20	10	2	8	145:	149	22
8.) SV GAULHOFER ÜBELBACH	20	7	2	11	137:	153	16
9.) DSG UNION WALDEGG LINZ/2	20	4	3	13	116:	162	11
10.) UKH GRAZ	20	3	4	13	184:	178	10
11.) TURNERSCH. SPARKASSE INNSBRUCK	20	4	1	15	115:	168	9
12.) WIENER SPORTCLUB/2	20	1	5	14	116:	171	7



**ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA
DAMEN B-LIGA TERMIN: 27./28. Jänner 1990 RUNDE: 1,2**

OBDF: furs 4:6 Kienreich	Konrad	Voves	Kienre/Voves
Poschl 0:2	0:2	0:2	
Streif 2:1	2:0	1:2	
Fichtinger 2:0	2:0	1:2	
Streif/Poschl			1:2

**ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA
DAMEN B-LIGA TERMIN: 3./4. Feber 1990 RUNDE: 3,4**

KIRB: obdf 2:6 Poschl	Streif	Fichtinger	Streif/Fichti
Vorauer Ch. 2:0		0:2	
Mayr 2:1	0:2	0:2	
Pönn 0:2	0:2	0:2	
Vorauer/Mayr			0:2

**ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA
DAMEN B-LIGA TERMIN: 10./11. Feber 1990 RUNDE: 5,6**

OBDF: rosb 6:3 Zalokar	Eder	Traunig	Zaloka/Trauni
Poschl 0:2		0:2	
Fichtinger 2:0	2:0	2:1	
Streif 2:1	2:0	1:2	
Fichti/Streif			2:0

**ÖSTERREICHISCHE TISCHTENNIS STAATSLIGA
DAMEN B-LIGA TERMIN: 17./18. Feber 1990 RUNDE: 7,8**

obdf: URFA 7:0 Heiduck	Fuchs	Spannlang	Heiduc/Spanni
Poschl 2:0		2:0	
Fichtinger 2:0	2:0		
Streif 2:0	2:0	2:0	
Fichti/Streif			2:0

Tabellenstand DAMEN B-LIGA

1.) UNION RAIFFEISEN OBERNDORF	9	7	1	1	54:	21	15
2.) ATUS FÜRSTENFELD	9	7	0	2	50:	20	14
3.) ASKÖ GIB ROSENBACH	9	5	2	2	48:	25	12
4.) SV RAIFFEISEN KIRCHBICHL	9	3	1	5	38:	39	7
5.) POSTSPORTVEREIN WIEN	9	2	2	5	25:	46	6
6.) DSG/UNION KAJ URFABR	9	0	0	9	4:	60	0

NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

Seinerzeit *Erinnern Sie sich noch !!*

Vor 40 Jahren:

- 05.3.1950 Die am 5.3. gestartete Frühjahrsmeisterschaft der 1.Klasse Süd brachte nachstehende Ergebnisse:
 Semp.Traiskirchen-Badener AC 1:6
 Raxwerke Wr.Neust-Neunkirchen 2:6
 Blumau - Enzesfeld 6:0
 Polizei Wr.Neust-Möllersdorf 5:5
- Die Strafen für Nichtantreten wurden mit S 30.- für 1.Kl.(Res. 10.-) und S 20.- für 2.Kl.(Res. 5.-) festgesetzt.
 Ein Dutzend Hanno-Bälle kostete S 33.- !
- 05.3.1950 Die UNION GARS (Fichtinger K.3, Kraftschik 2, Hauer 1, Fichtinger J. O) verlor in Gars gegen UNION HORN (Zeitberger 4, Piringer 3, Peherstorfer 1, Urban 1) mit 6:9
- 12.3.1950 UNION HOLLABRUNN kam in Hadres gegen den TTC HADRES bei den Herren zu einem 6:3 Erfolg.
- 12.3.1950 Bei einem Freundschaftstreffen in MATTERSBURG kam der BADENER AC bei den Herren zu einem 9:4 Erfolg. Bei den Reservierten blieb der BAC mit 6:4, bei den Damen mit 6:3 er erfolgreich.
- 18.3.1950 Bei einem Vergleichskampf im Unionheim Stockerau blieb UNION STOCKERAU gegen die Schiffswerft KORNEUBURG mit 9:1 siegreich.



Vor 25 Jahren:

- 21.03.1965 NÖ JUGENDMEISTERSCHAFTEN in VÖSLAU
 Zu dieser Veranstaltung gaben 18 Vereine 219 Nennungen ab. Bedauerlicherweise wurden nur 4 weibliche Jugendliche genannt, wovon noch eine nicht erschien. Überraschender Spieler der Meisterschaften war Franz Waldhäusl, ESV Amstetten - der 4 Bewerbe gewann und einmal Zweiter wurde.
- JUGENDEINZEL: 1.Waldhäusl, 2.Weinmann, 3. Ast und Band.
- JUGENDEINZEL A: 1.Weinmann, 2.Falkensteiner, 3. (14-16 Jahre) Winter und Lackner
- JUGENDEINZEL B: 1.Waldhäusl, 2.Ast, 3.Ritter u. (16-18 Jahre) Giacomini
- JUGENDDOPPEL: 1.Weinmann/Waldhäusl, 2.Falkensteiner/Ast,
- JUGENDBLITZ: 1.Falkensteiner, 2. Waldhäusl, 3. Winter u. Riedler
- JUGENDEINZEL w. 1.Strasser, 2. Schöberl, 3. Braunstorfer
- JUGENDMIXED: 1.Braunstorfer/Waldhäusl, 2.Strasser/Schröck
- 28.03.1965 NÖTTLV LANDESMEISTERSCHAFTEN in VÖSLAU
 Die in Bad Vöslau ausgetragenen NÖ - Landesmeisterschaften standen vorwiegend im Zeichen des Badener AC, der sich mit 20 Teilnehmern nicht nur die meisten, sondern auch - wie sich zeigte - die besten Spieler stellte. Insgesamt wurden von 19 Vereinen 292 Nennungen abgegeben.
- HERRENEINZEL A: 1.Engel(BAC), 2.Wagner(BAC), 3. Karall(BAC) u. Ing.Wandl(UPÖL)
- HERRENEINZEL B: 1.Waldhäusl(ESV Amst), 2.Blaha (BTA), 3.Detzer(ESV PÖL) u. Schimik (ALLR.WR.NEUSTADT)
- DAMENEINZEL: 1.Böck(BAC), 2.Trausil(ENZESFELD), 3.Szabo(Traisk) u. Trumha(BAC)
- DAMENDOPPEL: 1.Böck/Trumha(BAC), 2.Szabo/Kriz (Traiskirchen)
- MIXEDDOPPEL: 1.Böck/Engel(BAC), 2.Trumha/Wagner(BAC)
- JUNIORENEINZEL: 1.Weinmann(U.Horn), 2.Konrath (BAC), 3.Schmid(UPÖL) u. Waldhäusl (ESV Amstetten)
- SENIORENEINZEL: 1.Böck(UPÖL), 2.Schöberl(BAC), 3.Dr.Dittrich(UPÖL) u. Klein(BAC)
- HERRENDOPPEL: 1.Engel/Wagner(BAC), 2.Karall/Trumha(BAC)
- HERRENBLOITZ: 1.Wagner(BAC), 2.Aichinger(Traiskirchen), 3.Trumha(BAC) u. Schmid (U.St.Pölten).



AUS DEM MEISTERSCHAFTS-U. TURNIERBETRIEB

13./14.1.1990 **VEREINSTURNIER IN MÖDLING**

Gerhard Ast war wieder Dominator

TISCHTENNIS. - Beim gut besetzten Mödlinger Turnier, an dem am Wochenende Mannschaften aus Wien, NÖ und dem Burgenland teilnahmen, setzten sich wieder einmal die Traismauer, allen voran Gerhard Ast durch:

HERREN EINZEL (ab LANDESLIGA):

1. Gerhard Ast (Atus Traismauer), 2. Manninger (Gumpoldskirchen), 3. Falkensteiner (Traismauer), ...5. Artner (Traismauer).

DOPPEL:

1. Ast/Falkensteiner (Atus Traismauer), 2. Gschiegl/Mautern (Gumpoldskirchen), 3. Artner/Dollansky (Traismauer/Sitzenberg).

NÖN/St.Pölten, 16.1.1990

28.1.1990 **ZENTR. DAMENMEISTERSCHAFT NÖ**

Damen-TT befindet sich weiter in tiefer Krise

Minusrekorde, Absagen - eine Misere ohne Ende

Auch in Niederösterreich steckt der Tischtennis-Damensport in einer großen Krise. Daran ändern auch die internationalen Erfolge von Petra Fichtinger nichts. In der Staatsliga gibt es nur mehr eine Mannschaft (Oberndorf mit Petra Fichtinger, Korneuburg spielt ja in der Staatsliga A für den Wiener Verband) in der B-Liga.

1989 nahmen an der Damen-Landesliga nur mehr vier Teams teil. Für den NÖ-Damen-Cup gibt es gar nur sechs Nennungen, und, was besonders bedauerlich ist, sogar das traditionelle Valentinsturnier in Tulln mit der Wahl der „Miß

Tischtennis" mußte aus Termingründen vorerst verschoben, dann abgesagt werden.

Mit einem neuen Modus soll nun etwas frischer Wind in den müden „Haufen" gebracht werden: durch ein Qualifikationsturnier aller 26 Mannschaften. In Vierergruppen sollen in zwei Durchgängen die Aufsteiger in die Landesliga ermittelt werden. Am Sonntag startet in Baden (ab 9 Uhr) die erste Runde.

H: HARAUER ■

Teilnehmer: Gruppe Nord: Kirchberg/W., Ziersdorf. - Gruppe Süd: Casino Baden I, UKJ Wiener Neustadt, Weigelsdorf. - Gruppe Ost: Matzen, AO-Tulln. - Gruppe West: Waidhofen/Ybbs, Ybbsitz.

Kurier, 27.1.1990

Krise im nÖ. Damen-TT

Nicht nur in Niederösterreich steckt der Damen-Tischtennis in einer Krise, aber in Niederösterreich macht man sich schon große Sorgen. 1989 nahmen an der Damen-Landesliga nur noch vier Mannschaften teil, in den Damenklassen 18. In der Staatsliga ist nur noch Union Raika Oberndorf mit Petra Fichtinger (B-Liga) vertreten und für den nÖ. Damen-Cup gibt es nur sechs Nennungen. Was besonders bedauert wird: Im vorigen Jahr gab es kein einziges Damenturnier in Niederösterreich, sogar das traditionelle Valentinsturnier mit Wahl der Miß Tischtennis wurde aus Termingründen vorerst verschoben und später ganz abgesagt.

Für die neue Meisterschaftssaison wurde nun ein anderer Austragungsmodus vorgenommen. Alle 26 teilnehmenden Teams beteiligen sich mit Zweier-Mannschaften in vier Gruppen an einem Qualifikationsturnier zum Aufstieg in die Landesliga, die nun in zwei Durchgängen ausgetragen wird. Der erste Durchgang findet am kommenden Sonntag ab 9 Uhr in Baden statt, der Termin für den zweiten Durchgang steht noch nicht fest.

Endergebnis der Qualifikationsturniere

GRUPPE NORD

1. UKJ Kirchberg/W.	9	9	0	27-4	18
2. Union Ziersdorf	9	7	2	24-9	14
3. Groß-Dietmanna	9	4	5	16-17	8
4. Eggenburg	9	2	7	10-25	4
5. Traismauer	9	1	8	8-26	2

GRUPPE SÜD

1. Casino Baden	15	14	1	43-7	28
2. UKJ Wr. Neustadt	15	14	1	43-7	28
3. Weigelsdorf	15	9	6	36-25	18
4. Casino Baden 2	15	9	6	29-23	18
5. Gumpoldskirchen 1	15	8	7	29-24	16
6. Wiener Neudorf	15	6	9	21-33	12
7. Casino Baden 3	15	3	12	16-37	8
8. Perchtoldsdorf	15	0	15	0-45	0

GRUPPE OST

1. Union Matzen	10	10	0	30-5	20
2. AO Tulln	10	7	3	22-12	14
3. ESV St. Pölten	10	6	4	23-16	12
4. Deutsch-Wagram	10	5	5	19-19	10
5. Langenlebarn	10	1	9	7-27	2
6. ESV St. Pölten 2	10	1	9	5-27	2

GRUPPE WEST

1. Waidhofen/Ybbs	8	8	0	24-2	16
2. Union Ybbsitz	8	6	2	19-6	12
3. Amstetten	8	4	4	13-14	8
4. Ybbsitz 2	8	2	6	8-18	4
5. Aschbach	8	0	8	0-24	0

Die restlichen Mannschaften spielen in drei Damenklassen um die Meistertitel.

Volksblatt, 25.1.1990

NÖ. Landesliga Damen

Stand nach dem 1. Durchgang: 1. Union Waidhofen/Ybbs (8 Punkte), 2. Union Matzen (8), 3. UKJ Kirchberg/Wagr. (5), 4. Ellen Betrix Tulln (5), 5. UKJ Wr. Neustadt (3), 6. Casino Baden (1).

3.2.1990 **NACHTRAGSSPIELE NÖ**

NÖ. Landesliga Herren

11. Runde: SV Viehofen - ESV Amstetten 1:6. 12. Runde: ESV Amstetten - TTC Mödling 6:3, SC Sitzenberg/R. - ATUS Gumpoldskirchen 3:6, Miller Traismauer - ASV Preßbaum 6:4, UKJ Wr. Neustadt - Union Kaumberg 2:6, Askö Grimmenstein - SV Viehofen verlegt (16. 2.).

1. Kaumberg	12	11	1	0	73-26	23
2. Amstetten	12	8	1	3	59-43	17
3. Sitzenberg/R.	12	6	3	3	59-49	15
4. Traismauer	10	6	0	4	49-40	12
5. Gumpoldskir.	11	5	2	4	47-45	12
6. Wr. Neustadt	12	6	0	6	50-49	12
7. Preßbaum	12	4	1	7	51-51	9
8. Grimmenstein	11	4	0	7	44-51	8
9. Mödling	11	2	2	7	42-53	6
10. Viehofen	11	0	0	11	5-72	0

NÖ. Unterliga West

12. Runde: ESV St. Pölten - Union St. Pölten 7:0, ESV Werke Wörth - Raika Ybbsitz 6:4.

1. ESV Wörth	12	10	1	1	71-31	21
2. Hoheneich/G.	10	10	0	0	61-18	20
3. Pottenbrunn	11	7	1	3	55-38	15
4. Ybbsitz	12	6	1	5	58-43	13
5. ESV St. Pölten 12	8	1	5	50-47	13	
6. St. Veit/H.	11	4	3	4	46-42	11
7. Langenlois II	11	6	1	5	48-50	11
8. U. St. Pölten	11	2	0	9	22-62	4
9. Aschbach	11	1	1	9	25-64	3
10. Voest Krems	11	0	1	10	24-65	1

3.R. ASCH1:VÖKR1 6:4

NÖ. Unterliga Ost

12. Runde: UKJ Kirchberg - TTSV Weigelsdorf 5:5, SKV Altenmarkt - TTV Aspam/Z. 7:0, SV Siemdorf - Badener TTA 5:5, ATUS Gumpoldskirchen - TTC Leopoldsdorf 3:6, Casino Baden II - TTC Ebergassing 6:4.

1. Altenmarkt	12	11	1	0	74-17	23
2. SV Siemdorf	12	10	1	1	67-32	21
3. Badener TTA	12	7	2	3	57-46	16
4. Cas. Baden II	11	5	3	3	50-49	13
5. Leopoldsdorf	10	5	2	3	46-43	12
6. Ebergassing	11	4	2	5	52-44	10
7. Gumpoldsk.	12	3	3	6	47-58	9
8. Kirchb./Wagr.	12	0	5	7	37-89	5
9. Weigelsdorf	12	1	2	9	35-67	4
10. Aspam/Z.	12	0	3	9	30-70	3

2.R. CBAC2:LEOP1 5:5

1.R.MÖDL1:TRAI1 0:7
2.R.TRAI1:AGUM1 6:4

ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

4.2.1990 SENIOREN

NORD		LAL HOR HOR ZWE 1 1 2 1		EINZELRANGLISTE:
1. LANGENLOIS 1	XXX 3:0 3:0 3:0	(3 0 9:0 6) 6 0 18:0 12		1. GROHMANN LALO 6 6:0 WUTZL LALO 6 6:0 3. KÖPF HORN 4 5:1 4. TULLER HORN 6 4:5 5. SCHWARZ HORN 6 3:6 TENG HORN 6 3:6 7. SCHULMEISTER H. ZWET 4 1:4 8. SCHULMEISTER O. ZWET 5 1:5 weilers: LINTNER ZWET 3 2:3 KINDL HORN 2 1:2
2. HORN 1	0:3 XXX 3:2 3:2	(2 1 6:5 2) 4 2 12:12 8		
3. HORN 2	0:3 2:3 XXX 3:2	(1 2 5:6 2) 2 4 10:14 4		
4. ZWETTL 1	0:3 2:3 2:3 XXX	(0 3 0:9 0) 0 6 4:18 0		
OST		MIS ASP SIE AUE 1 1 1 1		EINZELRANGLISTE:
1. MISTELBACH 1	XXX 0:3 3:0 3:0	(3 0 9:0 6) 5 1 15:3 10		1. KRAMES MIST 6 5:1 GRÖGER MIST 6 5:1 3. RIEPL ASPA 6 5:3 SPANNER ASPA 6 5:3 5. FALTINGER SIER 6 3:4 6. REIMER AUER 6 1:8 weilers: SCHÖFMANN SIER 3 2:1 WOLF AUER 3 3:2 PESCHINA SIER 3 1:3 GERHOLD AUER 3 0:4
2. ASPARN 1	3:0 XXX 3:0 3:2	(1 2 3:8 2) 4 2 12:10 8		
3. SIERNDORF 1	0:3 0:3 XXX 3:2	(2 1 6:3 4) 3 3 9:11 6		
4. AUERSTHAL 1	0:3 2:3 2:3 XXX	(0 3 2:9 0) 0 6 6:18 0		
SUED		LEO WEI 1 1		EINZELRANGLISTE:
1. LEOPOLDSORF 1	XXX 3:0	(1 0 3:1 2) 2 0 6:1 4		1. FALK LEOP 2 3:0 2. KUCERA LEOP 2 1:1 3. MATEJKA B. WEIG 2 1:2 4. MATEJKA F. WEIG 2 0:2
2. WEIGELSDORF 1	0:3 XXX	(0 1 1:3 0) 0 2 1:6 0		
MITTE A		KLO SIT WÖR SIT SGT KLO 1 1 1 2 1 2		EINZELRANGLISTE:
1. KLOSTERNEUBURG 1	XXX 0:3 3:1 3:0 3:0 3:0	(5 0 15:3 10) 9:1 27:6 18		1. DOLLANSKY SITZ 10 14:0 2. KATHOLNIG KLOS 10 9:2 PEREIRA KLOS 10 9:2 4. LIMBERGER K. WÖRD 10 7:6 5. LIMBERGER W. WÖRD 10 6:6 6. SIMKOVICS SITZ 10 6:8 7. JÄHNERT SGTZ 10 6:9 8. KOVACSOVICS KLOS 10 5:9 9. SCHMID TULL 10 2:12 weilers: SEIF SITZ 5 5:0 KREUZER KLOS 5 5:4 KÖNIG SITZ 5 2:5 BERGER SITZ 5 2:5 MACHEK KLOS 5 1:6 ECKENBAUER SITZ 1 0:1 HERKER SITZ 4 0:4
2. SITZENBERG 1	3:0 XXX 3:0 3:0 3:0 3:0	(3 2 13:8 6) 8 2 28:8 16		
3. WÖRDERN 1	1:3 0:3 XXX 3:0 3:0 3:0	(3 2 10:10 6) 6 4 20:16 12		
4. SITZENBERG 2	0:3 0:3 0:3 XXX 3:2 3:2	(1 4 4:13 2) 3 7 10:26 6		
5. TULLN ZEISELMAUER 1	0:3 0:3 0:3 2:3 XXX 2:3	(2 3 9:11 4) 2 8 13:26 4		
6. KLOSTERNEUBURG 2	0:3 0:3 0:3 2:3 3:2 XXX	(1 4 7:14 2) 2 8 12:28 4		
MITTE B		TRA UPö HER UPö SGV 1 1 1 2 1		EINZELRANGLISTE:
1. TRAISMAUER 1	XXX 3:2 3:1 3:1 3:1	(4 0 12:4 8) 8 0 24:9 16		1. AST G. TRAIM 8 16:0 2. WANDL UPöL 8 11:2 3. BÖCK HERZ 8 8:7 4. MAYERHOFER UPöL 8 5:7 5. HARTL HERZ 8 2:7 WOKUREK SGVH 8 2:7 7. THALLER SGVH 8 3:11 8. AST W. TRAIM 7 1:7 weilers: NOLL UPöL 4 3:2 FASCHING UPöL 4 4:3 RUHM UPöL 4 2:2 KIRSCH UPöL 4 2:3 DETZER TRAIM 1 0:1
2. U. ST. PÖLTEN 1	2:3 XXX 3:1 3:0 3:0	(3 1 10:5 6) 6 2 21:9 12		
3. HERZOGENBURG 1	1:3 1:3 XXX 2:3 3:0	(2 2 8:8 4) 3 5 15:17 6		
4. U. ST. PÖLTEN 2	1:3 0:3 3:2 XXX 3:1	(1 3 5:11 2) 3 5 12:20 6		
5. ST. VEIT HAINFELD 1	1:3 0:3 0:3 1:3 XXX	(0 4 5:12 0) 0 8 7:24 0		

4.2.1990 UNTERSTUFE MÄNNLICH

NORD/OST		LAL	EGG	EGG	LAL	EGG	LAL			EINZELRANGLISTE:		
		1	1	2	2	3	3					
1.	LANGENLOIS 1	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	(5 0 15:1 10)	10 0 30:1	20	1. SOTKA	LALO 10 11:0
2.	EGGENBURG 1	0:3	XXX	3:1	1:3	3:1	3:0	(4 1 13:6 8)	7 3 23:14	14	2. HAUSGNOST	EGGB 10 15:2
3.	EGGENBURG 2	0:3	1:3	XXX	3:1	1:3	3:0	(3 2 10:6 6)	5 5 18:16	10	3. MENIGAT	LALO 10 9:2
4.	LANGENLOIS 2	0:3	3:1	1:3	XXX	3:0	3:0	(1 4 6:12 2)	4 6 16:19	8	4. HESSEL	LALO 10 9:5
5.	EGGENBURG 3	0:3	1:3	3:1	0:3	XXX	3:0	(2 3 6:11 4)	4 6 13:21	8	5. FLEISCHHACKER	EGGB 10 7:5
6.	LANGENLOIS 3	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	XXX	(0 5 1:15 0)	0 10 1:30	0	6. ZIEGLER	EGGB 10 6:7
											7. SCHMIED	EGGB 10 5:7
											8. ZIMMERL	EGGB 10 4:7
											9. ZWIRNER	LALO 10 3:8
											10. NEUHOLD	EGGB 10 2:9
											11. PERNICKA	LALO 10 1:10
											12. EIBL	LALO 10 0:9
											weilers:	
											RAUSCH	LALO 1 0:1

MITTE		LAN	PRE	TRA	POT	SGV			EINZELRANGLISTE:			
		1	1	1	1	1						
1.	LANGENLEBARN 1	XXX	3:2	3:0	3:0	3:0	(4 0 12:2 8)	8 0 24:4	16	1. PRECHTL M.	PRES 8 10:0	
2.	PRESSBAUM 1	2:3	XXX	3:0	3:0	3:0	(3 1 11:3 6)	6 2 22:6	12	2. CORAZZA	LANG 8 8:2	
3.	TRISMAUER 1	0:3	0:3	XXX	3:0	3:0	(1 3 4:10 2)	3 5 10:16	6	HÖLLER	LANG 8 8:2	
4.	POTTENBRUNN 1	0:3	0:3	0:3	XXX	3:1	(2 2 6:7 4)	3 5 9:17	6	4. SCHUBERT	PRES 8 6:4	
5.	ST. VEIT HAINFELD 1	0:3	0:3	0:3	1:3	XXX	(0 4 1:12 0)	0 8 2:24	0	5. VISKOVIČS	TRAIM 8 5:5	
											GRÖBNER	POTT 8 5:5
											7. AST	TRAIM 8 2:6
											8. MAYERHOFER	SGVH 8 1:8
											ZAGLER	SGVH 8 1:8
											10. MAURER	POTT 8 0:7
											weilers:	
											HASLINGER	POTT 1 1:0

WEST		OBE	AMS	OBE	YBB	AMS	ALL	OBE	ALL	OBE	EINZELRANGLISTE:			
		1	1	2	1	2	1	3	2	4				
1.	OBERNDORF 1	XXX	3:0	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	(8 0 24:2 16)	16 0 48:3 32	1. LÖWENSTEIN	YBBSI 16 31:1
2.	U. AMSTETTEN 1	0:3	XXX	3:1	1:3	3:0	3:1	3:0	3:0	3:2	(7 1 21:8 14)	13 3 40:18 26	2. STURMLECHNER	OBER 18 17:1
3.	OBERNDORF 2	0:3	1:3	XXX	3:2	3:2	3:2	3:0	3:2	3:0	(5 3 18:10 10)	11 5 37:24 22	3. KAIBLINGER Th.	OBER 18 15:2
4.	YBBSITZ 1	1:3	3:1	2:3	XXX	2:3	3:1	2:3	3:1	3:1	(6 2 22:12 12)	10 6 41:28 20	4. HAUSS	OBER 14 17:5
5.	U. AMSTETTEN 2	0:3	0:3	2:3	3:2	XXX	3:1	3:1	3:0	3:2	(3 5 11:16 6)	8 8 28:31 16	5. SCHÖRGHUBER	UAMS 14 15:5
6.	ALLHARTSBERG 1	0:3	1:3	2:3	1:3	1:3	XXX	2:3	3:1	3:2	(4 4 15:14 8)	6 10 28:35 12	6. SCHABASSER	ALLH 14 17:8
7.	OBERNDORF 3	0:3	0:3	0:3	3:2	1:3	3:2	XXX	3:0	3:0	(2 6 7:18 4)	6 10 20:34 12	7. BACHLER	UAMS 14 10:6
8.	ALLHARTSBERG 2	0:3	0:3	2:3	1:3	0:3	1:3	0:3	XXX	3:2	(1 7 5:21 2)	2 14 12:44 4	8. KAIBLINGER M.	OBER 14 11:8
9.	OBERNDORF 4	0:3	2:3	0:3	1:3	2:3	2:3	0:3	2:3	XXX	(0 8 2:24 0)	0 16 11:48 0	9. GRUBER	OBER 10 9:6
													10. DECKELMANN	OBER 13 8:8
													11. WINNINGER	UAMS 14 8:11
													12. KRAUS	OBER 15 6:12
													13. PANOWITZ	UAMS 12 5:9
													14. SONNLEITNER	ALLH 8 3:8
													15. MAIRHOFER	ALLH 16 2:17
													16. ADAM	OBER 11 0:43
													BINDERLEHNER	OBER 11 0:13
													18. HELM	YBBSI 16 0:21
													weilers:	
													PENERER	UAMS 6 7:3
													ETTMANN	UAMS 4 3:1
													REITER	ALLH 6 2:6
													SCHAGERL	OBER 1 0:1
													GUTZER	OBER 2 0:2
													SCHIEFER	OBER 2 0:2
													SCHULLER	ALLH 4 0:6

**Sporttoto –
fördern, gewinnen
und Spannung**



10./11.2.1990 **5./6. RUNDE STAATSLIGEN**

Wolkersdorf und Stockerau unbesiegt

In der Tischtennis-Staatsliga A der Herren hat das Spitzenduo auch nach der Wochenend-Runde keine Niederlage zu verzeichnen. Die Stockerauer freilich hatten diesmal mehr Mühe als Leader Wolkersdorf.

Stockerau — Lenzing 9:3. Grubba 3, St. Fraczyk 3, Gsodam 2, Pöschl; Loukow 2, Ramsenthaler. **Langenlois** — Kuchl 1:9. Nosicka: Bär 2, Eckel 2, Quianli 3, Schalwick 2. **Polizei Wien** — Wolkersdorf 3:9. Schicht, Pokorny, Unterreiner, Ding Yi 3, Klampar 3.

Böhm 3. DSG Waldegg Linz — Judenburg 7:9. Kovac 3, Hocheneder 2, Glanzer und Rechberger; Kriston 4, Trutnovsky 3, Hold 2. **Wartberg** — Badener AC 8:8. Olaleye 4, Zaunmayr 2, Schimetta, Schaubberger, Horvath 3, Gockner 3, Zillner 2. **Hornstein/Komperdell** — Wiener Sportclub 9:5. Zb. Fraczyk 3, Ozimek 3, Sekulic 2, Klaus; Raidl 2, W. Schlager, H. Schlager, Pauerl. **TTC Stockerau** — TTC Kuchl 9:6. Grubba 4, St. Fraczyk 2, Gsodam 2, Pöschl; Quianli 3, Eckel 2, Bär. **Wartberg** — ATSV Judenburg 9:7. Olaleye 4, Schimetta 2, Kranzmayr 2, Zaunmayr; Kriston 3, Trutnovsky 2, Hold 2. **TTV Hornstein/Komperdell** — Wolkersdorf 4:9. Z. Fraczyk 2, Sekulic, Ozimek; Ding Yi 4, Klampar 3, Böhm 2. **DSG Waldegg Linz** — Baden 6:9. Kovac 4, Hocheneder, Glanzer; Gockner 3, Horvath 3, Zillner 3. **Polizei Wien** — Wiener Sportclub

9:7. Schicht 4, Pokorny 2, Unterreiner 2, Karner; H. Schlager 3, W. Schlager 2, Pauerl, Raidl. **Langenlois** — Lenzing 6:9. Amplatz 3, Nosicka 3; Loukow 3, Meschnigg 2, Ramsenthaler 2, Seyer 2.

Staatsliga A

1. Wolkersdorf	17	13	4	0	149-	97	30
2. Stockerau	15	13	2	0	133-	63	28
3. TTC Kuchl	17	12	2	3	142-	100	26
4. ATSV Lenzing	17	10	2	5	127-	110	22
5. TTC Baden	17	6	5	6	133-	116	17
6. Hornstein/K.	17	7	1	9	115-	126	15
7. Waldegg Linz	16	4	5	7	115-	121	13
8. Wr. Sportclub	17	6	1	10	109-	129	13
9. Polizei Wien	17	5	3	9	105-	135	13
10. Judenburg	17	5	2	10	117-	134	12
11. U. Wartberg	16	3	3	10	86-	134	9
12. Langenlois	17	0	2	15	85-	151	2

Herren B: Innsbruck — Eden Wien 3:9, Reutte — Schwechat 9:6, Waldegg B — Übelbach 9:4, Desselbrunn — Oberndorf 9:6, ATUS Graz — Sportclub B 9:3, UHK Graz — Flötzersteig 3:9, UHK Graz — Sportclub B 9:7, ATUS Graz — Flötzersteig 9:3, Reutte — Eden 9:6. **Damen A:** Korneuburg — Judenburg 1:6, Globus — Judenburg 1:6, Schwechat — TTC Froschberg 6:4.

Volksblatt, 12.2.

14.2.1990 **EUROPALIGA UNGARN: ÖSTERREICH**

Tischtennis-Europaliga: Weg führt über „Ding-Yi-Killer“

Nur bei Sieg über Ungarn darf Österreich noch hoffen

Wieder einmal unter Siegeszwang steht Österreichs Tischtennis-Nationalmannschaft im morgigen Europaligaspiel in Ungarn. Nur bei einem Erfolg in Salgotarjan hat die ÖTTV-Auswahl (Ding Yi, Quian Quianli, Peter Eckel, Elisabeth Maier) noch die Chance auf den erhofften Aufstieg in die Europaliga-Superdivision.

Was aber nicht leicht wird:

Ungarn gewann zuletzt bei Österreich-Bezwinger Bulgarien glatt 6:1. Nicht im Kader der Magyaren ist Wolkersdorf-Legionär Tibor Klampar. Mit von der Partie hingegen Zsolt Kriston (Judenburg), der zuletzt Ding Yi in der Staatsliga-Meisterschaft bezwang.

Was Österreich zusätzlich in die Außenseiterrolle drängt: das ungarische Übergewicht bei den Damen-Partien.

Kurier, 13.2.1990

Europaliga: Ungarn gegen ÖTTV-Team

In einem Spiel zur ersten Division der Tischtennis-Europaliga trifft Österreich heute in Salgotarjan auf Ungarn. Der zwölffache Mannschaftsweltmeister und fünffache Europaligasieger war lange ein unschlagbarer Gegner für Österreich. Erst im Dezember 1988 war der österreichischen Mannschaft nach drei 0:7-Niederlagen der erste Sieg (6:1) geglückt.

Heute fällt in Ungarn eine Vorentscheidung: Gewinnt Österreich, ist das ÖTTV-Team dem Aufstieg in die Super-Division ein großes Stück nähergekommen, gewinnt der Gastge-

ber, sind die Österreicher aus dem Rennen. Lachender Dritter wäre dann Tabellenführer Belgien, der bereits gegen Ungarn gewonnen hat.

Der österreichische Teamkader setzt sich aus Ding Yi, Quian Quianli, Peter Eckel und Elisabeth Maier zusammen. Die Ungarn bieten voraussichtlich Zsolt Harcsi, Miklos Somosi und Karoly Nemeth auf. Judenburg-Legionär Zsolt Kriston ist wegen einer Rückenverletzung fraglich. Bei den Damen stehen Csilla Batorfi, Edit Urban und Gabriella Wirth zur Wahl.

Volksblatt, 14.2.1990

Tischtennis-Europaliga: Ein überragender Ding Yi alleine war zuwenig

3:4 – Riesenchance ist dahin

Eine Riesenchance ist dahin. Österreichs Tischtennisteam verlor Mittwochabend in Salgotarjan das Europaligaspiel gegen Ungarn mit 3:4 und muß alle Hoffnungen auf den Aufstieg in die Superdivision begraben. Dabei wären die Magyaren zu biegen gewesen. Doch der eingebürgerte Kuchl-Chinese Quian Quianli,

dem vom ÖTTV kaum die Möglichkeit geboten wird, internationale Erfahrung zu sammeln, hielt dem Druck nicht stand und verlor sowohl sein Einzel gegen Zsolt Harcsi 20:22, 17:21 als auch mit dem im Einzel überragenden Ding Yi im Doppel. Die Punkte für Österreich holten Ding Yi (2) und Quian Quianli (1).



Bild: Baldauf
Zwei Einzel-Siege: Ding Yi

Kurier, 16.2.1990

Aufstieg verspielt

Die Chance auf den Aufstieg in die Super-Division haben Österreichs Tischtennis-Spieler mit einer 3:4-Niederlage in Ungarn verspielt. Ding Yi gewann zwar wieder einmal seine beiden Einzel. Aber Quian Quianli holte nur ein Einzel und verlor mit Ding Yi das Herren-Doppel. So steht Belgien praktisch als Aufsteiger fest.

Krone, 16.2.1990

TT-Team vergab große Chance

Eine große Chance ist vertan. Österreichs Tischtennisteam verlor in Salgotarjan das Europaligaspiel gegen Ungarn mit 3:4 und damit auch alle Hoffnungen auf den erstmaligen Aufstieg in die Superdivision. Das „Wunder“ von Amstetten, wo die Österreicher 1988 die Ungarn sensationell mit 6:1 bezwungen hatten,

wiederholte sich nicht. Dabei wären die Ungarn für dieses ÖTTV-Team keineswegs unschlagbar gewesen. Doch Quianli, der ein Einzel und mit Ding Yi auch das Doppel verlor, erfüllte nicht die in ihn gesetzten Erwartungen. Dem Austrochinesen war die fehlende in-

ternationale Erfahrung deutlich anzumerken. Auch Verbandskapitän Hans Bolena mußte zugeben, daß es ein Fehler war, Quianli zu wenig auf internationaler Ebene eingesetzt zu haben.

In der letzten Partie am 6. März in Wels gegen Belgien geht es nur noch ums Prestige. Die Belgier stehen bereits als Aufsteiger in die Königsklasse für Tischtennisteam fest.

Ungarn — Österreich 4:3: Zsolt Harcsi — Quian Quianli 22:20, 21:17, Sandor Varga — Ding Yi 15:21, 12:21, Gabriella Wirth — Elisabeth Maier 21:15, 21:16, Harcsi/Miklos Somosi — Ding Yi/Quianli 21:18, 21:14, Harcsi/Wirth — Ding Yi/Maier 21:19, 21:7, Harcsi — Ding Yi 16:21, 21:19, 12:21, Varga — Quianli 16:21, 21:23.

Volksblatt, 16.2.

17./18.2.1990 **7./8. RUNDE STAATSLIGEN**

Waldegg-Legionär schlug zwei Stars

In der Tischtennis-Staatsliga A der Herren gab es in Wolkersdorf eine Riesenüberraschung: Der Waldegg-Legionär Stefan Kovacs besiegte sowohl Ding Yi (2. Saisonniederlage) als auch Tibor Klampar. Und weil auch Roland Böhm gegen Hocheneder unterlag, reichte es für den Vizemeister nur zu einem 8:8. In der Meisterschaft hat nun Champion Stockerau alle Trümpfe in der Hand.

Wolkersdorf — Waldegg Linz 8:8. Ding Yi, Klampar je 3, Böhm 2, Kovacs 4, Hocheneder 2, Glanzer, Rechberger. **Hornstein/Komperdell — Langenlois 9:4.** Ozimek 3, Klaus, Z. Fraczyk, Sekulic je 2; Amplatz, Nosicka je 2. **Sportclub — Wartberg 9:4.** W. Schlager 3, H. Schlager, Pauerl, Raidl je 2; Olaleye 3, Kranzmayr. **TTC Stockerau — Waldegg Linz 9:2.** Grubba, Fraczyk je 3, Gsodam 2, Pöschl; Kovacs 2. **Polizei — Langenlois 9:7.** Schicht 3, Unterreiner, Pokorny je 2; Amplatz 4, Nozicka 3. **Hornstein/Komperdell — Stockerau 5:9.** Z. Fraczyk 2, Klaus, Ozimek, Sekulic; St. Fraczyk 4, Grubba 3, Gsodam 2. **Wolkersdorf — Wartberg 9:5.** Ding Yi, Klampar je 4,

Böhm; Olaleye, Schimetta je 2, Zaunmayr. **Wr. Sportclub — Waldegg 9:7.** W. Schlager 3, H. Schlager, Pauerl, Raidl je 2; Kovacs 4, Hocheneder 2, Glanzer. **Baden — Lenzing 9:7.** Horvath, Zillner, Gockner je 3; Loukow 4, Ramsenthaler, Seyrer, Meschnigg. **Polizei — Stockerau 1:9.** Schicht; St. Fraczyk, Pöschl je 3, Grubba 2, Gsodam. **Casino Baden — Kuchl 5:9.** Gockner, Horvath je 2, Zillner; Bär, Quianli je 4, Eckel. **Judenburg — Lenzing 3:9.** Kriston 3; Lukow 3, Seyer, Ramsenthaler, Meschnigg je 2. **Judenburg — Kuchl 6:9.** Kryszton 4, Hold 2; Quianli, Eckel je 3, Bär 2, M. Schaliwich. **Männer B: Übelbach — Schwechat 8:8.** Flötzersteig — Waldegg II 9:2, Sportclub II — Desselbrunn 7:9, Oberndorf — Eden 6:9, UHK Graz — Innsbruck 9:7, Atus Graz — Reutte 8:8, Übelbach — Eden 8:8, Atus Graz — Innsbruck 9:4, UHK Graz — Reutte 3:9, Flötzersteig — Desselbrunn 9:6, Sportclub II — Waldegg II 7:9, Oberndorf — Schwechat 7:9.

Stockerau — Wartberg 9:1. Fraczyk 3, Grubba, Gsodam, Pöschl je 2; Olaleye. **Vorzogenes Spiel: Wr. Sportclub — Wolkersdorf 5:9.** W. Schlager 2, H. Schlager, Pauerl, Raidl; Ding Yi, Klampar je 4, Böhm.

1. Stockerau	19	17	2	0	169-72	36
2. Wolkersdorf	20	15	5	0	175-115	35
3. TTC Kuchl	19	14	2	3	160-111	30
4. Lenzing	19	11	2	6	143-122	24
5. TTC Baden	19	7	5	7	147-132	19
6. Hornstein/K.	19	8	1	10	129-139	17
7. Sportclub	20	6	1	11	132-149	17
8. P. SV Wien	19	6	3	10	115-151	15
9. Waldegg	19	4	6	9	132-147	14
10. Judenburg	19	5	2	12	126-152	12
11. U. Wartberg	19	3	3	13	96-161	9
12. Langenlois	19	0	2	17	96-169	2

Frauen A: Askö Froschberg — Judenburg 1:6. Schwechat — Globus 7:0, TTC Froschberg — Hörbranz 5:5, Komperdell — Korneuburg 0:7, Komperdell — Globus 5:5, Lenzing — Judenburg 0:7, Flötzersteig — Hörbranz 6:3, Schwechat — Korneuburg 5:5.

Volksblatt, 19.2.90

20.2.1990 **GOLDENER BALL VON NIMES/FR.**

Grubba siegte in Nimes Weltmeister schwach

Einen Tag vor seinem Staatsliga-Einsatz gegen Langenlois demonstrierte Stockerau-Legionär Andrzej Grubba am Dienstagabend in Frankreich seine Klasse. Durch einen 21:17, 21:15-Finalsieg über den

Franzosen Jean-Philippe Gatien gewann der Welttranglistendritte aus Polen ein sehr gut besetztes Tischtennis-Turnier in Nimes. In den Gruppenspielen hatte Grubba gegen den Schweden Mikael Appelgren (21:19, 21:14) und gegen den Briten Desmond Douglas (21:13, 21:14) ebenfalls keinen Satz abgegeben.

In erstaunlich schwacher Form präsentierte sich der schwedische Welttranglistenbeste Jan-Ove Waldner, der bereits in der Vorrunde durch Niederlagen gegen Gatien (0:2) und den Chinesen Guo-Yue Hua (1:2) auf der Strecke blieb.

TISCHTENNIS

● **ANDRZEJ GRUBBA**, der polnische Stockerau-Legionär, gewann in Nimes durch ein 21:17, 21:15 gegen den Franzosen Gatien das Finale des „Goldenen Balls“.

Krone, 22.2.90

Volksblatt, 22.2.90

21.2.1990 **9. RUNDE STAATSLIGEN**

Tischtennis: Wartberg holte nur einen Derbypunkt – Staatsliga ade?

8:3 in Führung, dann doch nur 8:8 – für Union Plus Reisen Wartberg nahm am Mittwochabend das Tischtennis-A-Liga-Derby in Linz den gleichen unglücklichen Verlauf wie die gesamte A-Liga-Saison überhaupt. Der eine Derbypunkt für die Kremstaler wird zuwenig sein, das Lehrjahr in der höchsten Spielklasse Österreichs endet für Wartberg höchstwahrscheinlich mit dem Abstieg und einer ungewissen sportlichen Zukunft. Sogar ein freiwilliger Rückzug in die Landesliga scheint möglich.

Schock für Waldegg gleich im ersten Spiel. Junior Thomas Wimmer mußte gegen Andreas Schimetta (Wartberg) w. o. geben. Die Muskelverletzung war doch noch nicht ausgeheilt, Wimmer muß sich auf eine Zwangspause von mehreren Monaten gefaßt machen. Vater des Remis bei Waldegg war Legionär Stefan Kovacs, der im spannenden „Einser-Duell“ gegen Sule Olaleye

knapp die Oberhand behielt. Auch Heimo Glanzer bewies gegen Schimetta Nervenstärke. Wartberg muß nun auf einen Ausrutscher von Judenburg hoffen, um doch noch den Klassenerhalt zu schaffen. Auch von einem freiwilligen Rückzug der Spielgemeinschaft Komperdell/Hornstein, die in Turbulenzen geraten ist, könnte man profitieren.

Der ATSV Lenzing unterlag am Mittwoch bei Kuchl mit 5:9 und liegt nun am vierten Tabellenplatz. Unangefochtener Spitzenreiter ist Stockerau (9:3 gegen Langenlois).

Herren-Staatsliga A: Hornstein/Komperdell — Polizei Wien 6:9. Fraczyk 3, Ozimek 2, Klaus, St. Unterreiner 3, Schicht 3, Pokorny 2, Karner. **Stockerau — Langenlois 9:3.** Grubba 3, Gsodam 2, St. Fraczyk 2, Pöschl 2; Amplatz 2, Nosicka. **Judenburg — Baden 7:9.** Kriston 3, Hold 3, Trutnovsky; Horvath 3, Zillner 3, Gockner 2, Schöberl. **Kuchl — Lenzing 9:5.** Quianli 4, Bär 3, Eckel, M. Schaliwich; Loukov 2, Seyer 2, Meschnigg. **DSG Union Waldegg — Union Plus Reisen Wartberg 8:8.** Kovacs 4, Hocheneder 3, Glanzer;

Olaleye 3, Schaubberger 2, Zaunmayr 2, Schimetta.

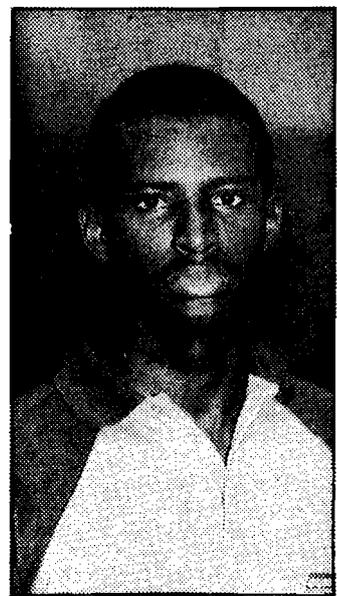
Herren B: Waldegg II — Desselbrunn 4:9, UHK Graz — ATUS Graz 1:9.

Damen A: Hornstein/Komperdell — Schwechat 1:6, Union Salzburg — Globus 6:1.

1. Stockerau	20	18	2	0	178-75	38
2. Wolkersdorf	20	15	5	0	175-115	35
3. TTC Kuchl	20	15	2	3	169-116	32
4. Lenzing	20	11	2	7	148-131	24
5. Baden	20	8	5	7	156-139	21
6. Hornstein/K.	20	8	1	11	135-148	17
7. Sportclub	20	8	1	11	132-149	17
8. Polizei Wien	20	7	3	10	124-157	17
9. Waldegg	20	4	7	9	140-155	15
10. Judenburg	20	5	2	13	133-161	12
11. Wartberg	20	3	4	13	104-169	10
12. Langenlois	20	0	2	18	99-178	2

TT: Serienmeister k.o.

Keine Sensationen gab es in der 20. Runde der heimischen Tischtennis-Meisterschaft. Stockerau hatte beim 9:3 über Langenlois keine Mühe. Judenburg – Baden 7:9, Kuchl – Lenzing 9:5, Hornstein/Komperdell 6:9, Waldegg – Wartberg 8:8. Zwei Runden vor Schluß steht Stockerau praktisch als Meister fest. Fixabsteiger ist der ehemalige Serienmeister Langenlois. Der zweite Absteiger wird zwischen Judenburg und Wartberg ermittelt. Damen: Komperdell – Schwechat 1:6.



Sule Olaleye verlor beim oberösterreichischen Derby gegen Waldegg-Legionär Stefan Kovacs. Der Nigerianer will bei einem Abstieg Wartbergs nächste Saison in der deutschen Bundesliga unterkommen. Foto: Volksblatt/Bemkopf

Volksblatt, 23.2.1990



Kurier, 23.2.1990

25.2.1990 **4. RUNDE RUNA-CUP**

UNION HORN 1	:	UNION KAUMBERG 2	5 : 4
ESV AMSTETTEN 2	:	ASKÖ WR. NEUDORF 1	3 : 5
SKV ALTENMARKT 2	:	TTC LANGENLOIS 4	5 : 2
UNION ST. PÖLTEN 2	:	UTTC HADERSDORF 1	5 : 1

25.2.1990

Stockerau zum siebenten Male Tischtennis-Meister

Der TTC Stockerau steht seit Sonntag zum siebenten Mal als österreichischer Tischtennismeister fest. Der Titelverteidiger und neue Rekord-Champion setzte sich am Sonntag in einem vorgezogenen Spiel zur 21. und vorletzten Runde gegen Baden 9:4 durch und kann vom ebenfalls noch ungeschlagenen USV Wolkersdorf nicht mehr eingeholt werden.

Männer A: TTC Stockerau — Baden 9:4. St. Fraczyk (4:0), Grubba (3:0), Gsodam (1:2), Poschl (1:2), Gockner (2:2), Horvath (1:2), Schoberl (1:2).

Männer B: Oberndorf — Übelbach 9:7.

	Männer A	Männer B
1. Stockerau	21 19 2 0 187- 79 40	
2. Wolkersdorf	20 15 5 0 175-115 35	
3. Kuchl	20 15 2 3 169-116 32	
4. Lenzing	20 11 2 7 148-131 24	
5. Baden	21 8 5 8 160-148 21	
6. Hornstein/K. 20	8 1 11 135-148 17	
7. Sportclub	20 8 1 11 132-149 17	
8. Polizei Wien	20 7 3 10 124-157 17	
9. Waldegg	20 4 7 9 140-155 15	
10. Judenburg	20 5 2 13 133-161 12	
11. Wartberg	20 3 4 13 104-169 10	
12. Langenlois	20 0 2 18 99-178 2	

Volksblatt, 26.2.90

Der Klassenerhalt ist das oberste EM-Ziel

Für die erste Kategorie zu schwach, in der zweiten kaum gefordert. Diese Konstellation hatte für die ÖTTV-Nationalmannschaft der Herren bei Tischtennis-Europameisterschaften zuletzt ein ständiges Pendeln zwischen erster und zweiter Leistungsstufe zur Folge. Bei den 17. Titelkämpfen vom 8. bis 16. April in Göteborg soll dieses „Lift-Dasein“ ein Ende finden. Die Österreicher haben sich in Schweden den erstmaligen Verbleib in der Eliteklasse zum Ziel gesteckt.

Das ÖTTV-Team – voraussichtlich mit den beiden Austro-Chinesen Ding Yi und Quian Quianli – wird allerdings Spitzenleistungen bieten müssen, um bei übermächtigen Gruppen-Gegnern wie Weltmeister Schweden, Ungarn, der CSSR, Jugoslawien und Frankreich dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen. Zwei Teams steigen aus der ersten Kategorie ab.

Bei der am Sonntag in Göteborg vorgenommenen Auslosung ergab sich folgende Gruppeneinteilung:

Herren – 1. Kategorie: Gruppe A: England, UdSSR, BRD, Polen, Bulgarien, Niederlande (Aufsteiger). **Gruppe B:** Schweden, Ungarn, CSSR, Jugoslawien, Frankreich, Österreich (Aufsteiger).

Damen – 2. Kategorie: Gruppe A: Bulgarien, Finnland, Norwegen, Österreich, Schottland, Wales, Luxemburg, DDR. **Gruppe B:** Dänemark, Belgien, Spanien, Schweiz, Griechenland, Türkei, Malta, Insel Man.

Volksblatt, 27.2.90

Stockerau wurde zum 7. Mal Tischtennis-Staatsmeister**Rekord geschafft – aber jetzt Zittern um Grubba**

Stockerau hat es wieder einmal geschafft. Die Niederösterreicher wurden durch einen 9:4-Erfolg über Casino Baden zum siebentenmal in der Klubgeschichte österreichischer Tischtennis-Mannschaftsmeister, avancierten damit zum Rekord-Titelträger in Österreich.

Jetzt beginnt für Stockerau aber das große Bangen: Topstar Andrzej Grubba, der auch heuer wieder wesentlichen Anteil am Triumph der Mannschaft hatte, hat lukrative Angebote aus dem TT-Schlarf-

fenland Deutschland. Nächste Woche reist der polnische Weltranglistendritte zu Verhandlungen in die BRD: „Wir hoffen, daß er bleibt, aber wenn er weggeht, holen wir einen anderen Spitzenmann“, weiß Routinier Stanislaw Fraczyk, der den Transfer seines Freundes Grubba nach Stockerau eingefädelt hatte.

„Oldie“ Fraczyk selbst will noch einige Jährchen bei Stockerau anhängen: „Solange ich so gut mithalten kann, gibt es keinen Grund aufzuhören“, so Fraczyk, der auch als

Trainer wesentlichen Anteil am Fortschritt des Riesentalent Richard Pöschl hat.

Fraczyk wird schon langsam ein Fall fürs Buch der Rekorde: Mit dem neuerlichen Mannschaftstitel erhöhte Stani sein österreichisches „Meisterkonto“ zusammen mit Erfolgen in Einzel und Doppel auf 13 Goldene. Zusammen mit seinen 12 Meisterehren, die sich Fraczyk vor Jahren in Polen sicherte, hält der sympathische Ex-Teamcrack beim nunmehr 25. Staatsmeistertitel.

HEINZ HARAUER ■

Stockeraus 7. Titel

Stockerau ist neuer Tischtennis-Rekordmeister: Mit einem 9:4-Erfolg über Baden in einem vorgezogenen Spiel der vorletzten Runde sicherte sich der Spitzenreiter einen uneinholbaren Fünfpunkte-Vorsprung auf Wolkersdorf und damit Titel Nummer sieben. Fraczyk (4:0 Siege) und Grubba (3:0) legten den Grundstein zum 9:4.

Kurier, 26.2.90

Europacup der Herren

Meistercup: Semifinale: ATSV Saarbrücken – Partizan Belgrad 5:3. Für Saarbrücken: Xie Saika 3, Andreas Podpinka, Engel. **UTT Levallois (Fr) – Borussia Dortmund 5:3.** Lo Chuen Tsung 3, Jean Philippe Gatien 2, Jorg Roßkopf 2, Steffen Fetzner 1. **ETTU-Cup: Viertelfinale:** Postas Budapest – TTC Grensau 5:4. Union Stockerau spielt am 16. März beim SSC Reutlingen.

Tischtennis in Niederösterreich

Landesliga: ATUS Miller Traismauer – ATUS Gumpoldskirchen 6:4, Traismauer – TTC Mödling 7:0 (Mödling nicht angetreten). **Tabelle (nach 12 Runden):** 1. Union Kaumberg (23 Punkte), 2. ESV Amstetten (17), 3. Traismauer (16), 4. Sitzenberg/R. (15). **Unterriga West:** TTC Langenlois II – SG Hohenreich/Gmünd 5:5, Voest Krems – Raika Aschbach 4:6. **Tabelle:** 1. ESV Wörth (21), 2. Hohenreich/G. (21). **Unterriga Ost:** TTC Ebergassing – TTC Leopoldsdorf 6:4, TTC Leopoldsdorf – Casino Baden II 5:5. **Tabelle:** 1. Altenmarkt (23), 2. Sierndorf (21).



Bild: Baldauf

Stockerau-Star Grubba hat einige Angebote aus Deutschland

Kurier, 27.2.1990



tischtennis

Volksblatt, 28.2.1990

AUS DEN VEREINEN

Start zur Frühjahrsmeisterschaft in der Staatsliga-A

Hessl feierte seinen ersten Sieg!

TISCHTENNIS. - Der programmierte Punkt ist dem TTC Langenlois gelungen, aber gegen den „falschen“ Gegner. Dank starker Leistungen von Amplatz und Hessel trotzten die Kamplaler Waldegg ein 8:8 ab. Nicht so gut lief es gegen Wartberg: das 7:9 ist hauptsächlich auf den Ausfall von Franz Pröghl zurückzuführen.

LANGENLOIS - WALDEGG LINZ 8:8. - Punkte für Langenlois: Amplatz (4), Nozicka (3), Hessl (1).

Die Sensation des Abends feierte Junior Christian Hessel. Er besiegte die Nummer zehn der österreichischen Rangliste, Tho-

mas Hocheneder, klar mit 21:19 und 21:17. Eine Premiere feierte Erich Amplatz: Er konnte erstmals den Jugoslawen Kovac in die Schranken weisen. Nozicka steuerte drei Punkte bei, mußte sich nur dem Legionär der Linzer geschlagen geben.

LANGENLOIS - WARTBERG 7:9. - Punkte für Langenlois: Nozicka (4), Amplatz (3).

Sehr stark präsentierte sich Josef Nozicka an diesem Tag. Er ließ dem nigerianischen Weltklassenmann Olaleye, der Erich Amplatz recht sicher im Griff hatte, keine Chance und fertigte ihn in zwei Sätzen glatt ab. Anstelle von Franz Pröghl spielte Ferdinand Biringer, der aber in keinem seiner Spiele eine echte Möglichkeit zum Sieg hatte.

NÖN/Kremser Zeitung, 30.1.1990



Wieder einmal war es Gockner von Casino Baden, der gegen Hornstein all seine Spiele gewinnen konnte, und somit maßgeblich am 8. 8. beteiligt war. Foto: Joub

Revanche nur halb geglückt

TISCHTENNIS. - Die erhoffte Revanche der Badener auf die im Herbst im Burgenland erlittene 6:9-Niederlage, welche durch widrige Umstände zustande gekommen war, gelang leider nur halb. Für Baden war es wie ein Auswärtsspiel, da von den etwa 80 anwesenden Zuschauern der Großteil aus dem Burgenland gekommen war und diese ihr Team auf die gewohnte Art - lautstark und störend - aufbeuerten.

Herrenstaatsliga A

CASINO BADEN - HORNSTEIN KOMFERDELL 6:8

Nachdem die mit dem Polen Ozimek, dem Expolten Sp. Fraczyk, dem Exjugoslawen Sekulic und dem Wiener Klaus angereisten Hornsteiner mit 7:2 in Führung gingen, hätte niemand mehr auf die entnervt wirkenden Badener gesetzt. Gockner gewann jedoch dann in drei Sätzen gegen Klaus, gegen den er im Burgenland verloren hatte, und mit diesem Sieg startete das Casino-Team eine tolle Aufholjagd.

Zuletzt gab es ein nach dem Spielverlauf gerechtes Remis, da Schöberl sein letztes Spiel nach der 0:6-Führung gegen Sekulic verlor. Wieder einmal zeigte sich Peter Gockner von seiner besten Seite und punktete viermal. Horvath, der sein erstes Spiel gegen Fraczyk recht unglücklich im dritten Satz auf 23 verlor, mußte auch gegen Klaus eine Niederlage einstecken. Asl es ihm jedoch gelang, mit 2:0 gegen

Sekulic zu gewinnen, stellte er im 14. Spiel mit einem Sieg über Ozimek den Gleichstand von 7:7 her.

Anschließend spielte Zillner gegen Klaus. Martin verlor noch auf 21 den ersten Satz, nachdem er 20:17 führte. Zillner gewann den zweiten Satz 21:11 und führte den dritten Satz mit 17:11, bis Klaus noch auf 20:19 herankam. Martin schaffte den so wichtigen 21sten Punkt mit großer Nervenstärke.

Die Punkte für Casino Baden: Gockner 4, Horvath und Zillner 2, Schöberl leider sieglos.

CASINO BADEN - POLIZEI WIEN 9:2

Nachdem die Wiener vor einer Woche gegen den Tabellenvierten Lenzing mit 9:4 siegten und mit einem 0:8 Remis gegen den Tabellendritten Kuchl aufhorchen ließen, ist der Sieg des Casinoteams beim Herbstspiel in Wien mit 9:7 besonders zu würdigen. Casino Baden spielte mannschaftlich ausgezeichnet, lediglich Gockner hatte mit dem Wiener Meister, Dr. Schicht,

seine Schwierigkeiten. Er verlor den ersten Satz. Zoltan Horvath konnte drei Spiele gewinnen, auch gegen Dr. Schicht, der auch von Zillner besiegt wurde. Die große Wiener Nachwuchshoffnung Unterrainer blieb in seinen drei Spielen ohne Satzgewinn. Abwehrspezialist Karner war gegen Zillner mit 2:0 und gegen Schöberl in Satz drei mit 21:19 erfolgreich.

Die Punkte für Casino Baden: Gockner 3, Horvath 3, Zillner 2 und Schöberl 1.

Durch diese drei errungenen Punkte erreicht Casino Baden Platz 5 der Tabelle. Nächstes Wochenende spielt Baden als Favorit in Wartberg, die durch den Nigerianer Olaleye gewaltig verstärkt sind. Der Kampf um Platz 5 findet am Sonntag in Linz gegen Waldegg Linz statt.

NÖ. Unterliga

CASINO BADEN II - EBERGASSING I 6:4

Wieder einmal führte Walter Klein das zweite Casinoteam zum Sieg. Er gewann seine drei Spiele ohne Satzverlust und auch das Doppel mit Christian König. König und Raisinger steuerten die beiden restlichen Punkte bei.

NÖN/Badener Zeitung 8.2.1990

Silber bei Turnierdebüt

TISCHTENNIS. - Das Sierndorfer-Tischtennisturnier, das an zwei Tagen zur Austragung gelangte, war sehr stark besetzt. Mehr als 200 Nennungen wurden für die Hobbybewerbe und darüber hinaus für die Bewerbe Schüler, Jugend, Damen und Herren abgegeben. In den Hobbybewerben waren Gruppen aus Stockerau, Hagenbrunn, Niederfellingbrunn, Krems, Langenlois, Ruppersthal und Sierndorf am Start.

Der Ruppersthaler Martin Steiner konnte bei seinem ersten Turniereinsatz in der Altersstufe Schüler 10 bis 12 Jahre sofort den 2. Platz erkämpfen. Bei den Jugendbewerben wurden die Medallenträger von Ingo Wutzl (4. Platz) und Roman Wimmer (5. Platz) nur knapp verfehlt.

NÖN/Hollabrunn, 7.2.1990

TISCHTENNIS. - Sorgen hat Sepp Blutsch vom TTC Wiesinger Amstetten. Die Mannschaft, die derzeit an der 2. Stelle der Landesliga rangiert, muß in der kommenden Spielsaison auf Resch, der seine Freizeit für den Hausbau opfern wird, verzichten.

Blutsch stellt auch Überlegungen an, einen Spieler einzukaufen, doch dazu sind mindestens S 50.000,- erforderlich, denn unter dieser Summe ist ein guter Akteur nicht zu bekommen. „Mit einem dritten starken Mann haben wir berechtigte Chancen auf den Titelgewinn in der Landesliga,“ meinte Blutsch der NÖN gegenüber. Dabei bleibt es aber nicht. Es kommen noch Diäten und dgl. dazu.

Wie es derzeit aussieht so wird man sich für Ebner-Brunner entschließen. Mit dem Ybbsitzer hat Blutsch bereits gesprochen und es sieht ganz danach aus, daß der Ex-Amstettner wieder in der Landesliga zum Einsatz kommt. „Ebner-Brunner hat das spielerische Zeug, er setzt sich 100%ig ein.“

Das Angebot an Spielern im westlichen NÖ kann als nicht gegeben angesehen werden. Die Talente, die es gab, haben dem TT-Sport leider den Rücken zugekehrt.

NÖN/Amstettner Ztg. 7.2.1990



Der TTC Wiesinger Amstetten, der mit seiner 1. Mannschaft in der Landesliga an der 2. Stelle liegt, bekam von der Sparkasse Amstetten neue Dressen. Foto: Kovacs

Der TTC Wiesinger Amstetten nähert sich Hochform

Viehofen und Mödling hatten gegen Amstetten keine Chance

TISCHTENNIS. - Sicherer Punktegewinn das TTC Wiesinger Amstetten gegen den SV Viehofen. Mit einem 6:1 Erfolg gaben sich die Heimischen keine Blöße. Klotmiederer und Hartl mit je zwei Siegen und Resch mit einem Erfolg und einer unglücklichen Niederlage sorgten für klare Verhältnisse. Auch das Doppel ging auf das Konto der Amstettner.

Am 2. Februar spielte der TTC Wiesinger dann gegen Angstgegnere Mödling. Dieses Team fügte den Heimischen in der Herbstsaison eine von zwei Niederlagen zu. Doch diesmal klappte es besser und Amstetten landete einen souveränen 8:3 Sieg. Überraschend Spieler an diesem Abend w. Andreas Klotmiederer, der drei Siege holte. Hartl verbuchte zwei Sie-

ge und eine Niederlage. Der Sensationsmann war aber ein anderer Amstettner: Resch, der den Polen Put In drei Sätzen niederrang. Das Doppel, sonst beinahe ein Fixpunkt ließ aber diesmal aus. Hartl/Klotmiederer agierten an der Platte unkonzentriert. Mit dem eher erwarteten Erfolg gegen Mödling eroberten die Amstettner wieder den zweiten Tabellenplatz.

TTC Wiesinger weiter siegreich

TISCHTENNIS. - Auch die Mannschaften II, III und IV blieben diese Runde ungeschlagen. TTC Wiesinger II siegte gegen Hausmanning (7:0) und Gaming (6:4), sicherte sich damit gleichzeitig die Tabellenführung. Die dritte Mannschaft fertigte Haag mit 7:0 und Kematen mit 6:1 ab und ist ebenfalls Tabellenführer. Der TTC Wiesinger IV entpuppte sich in der Frühjahrsrunde immer mehr zum Favoritenschreck. Diesmal erwischten sie Tabellenführer Waldhofen und den Zweiten Union Amstetten III mit einem Remis.

Petra Fichtinger verletzt, erste Niederlage der Damen:

Staatsliga B: Oberndorf besiegte Herbstmeister

TISCHTENNIS. – Licht und Schatten für Union Oberndorf im Zuge der ersten Meisterschaftsrunden der Staatsliga B. Einem Remis der Herren gegen den Drittplätzigsten Wr. Sportklub folgte ein Sensationsieg gegen Herbstmeister Flötzersteig. Die Damen verloren überraschend in Fürstenfeld und vergaben damit praktisch die Titelchancen.

In der ersten Runde gegen den Sportklub konnte Martin Doppler nur zwei Siege für sich verbuchen. Pech für Hannes Haub, der seinen ersten Sieg vor Augen bei 20:19 gegen Vasiljevic durch einen Netzroller um den Erfolg gebracht wurde. Noch größer die Chance für Fichtinger, der beim Stand von 8:8 fünf Matchbälle nicht verwerten konnte. Einzig Karsai spielte wiederum souverän.

zum Überraschungssieg gegen Flötzersteig führte. Mit 9:5 fiel der Erfolg noch dazu klar aus.

Karsai gewann viermal, Doppler dreimal. Auch Fichtinger verzeichnete mit 2/1 ein positives Ergebnis.

In Oberndorf kam es in der 3. Runde zum Aufeinandertreffen mit ATUS Graz. Die Steirer werden in der derzeitigen Form als klarer Aufstiegs kandidat gehandelt. Oberndorf unterlag nach hartem

Kampf mit 7:9. Karsai 4/0, Doppler 3/1. Fichtinger ließ diesmal aus, er verlor alles, ebenso wie Haub.

Gegen Abstiegskandidat UHK Graz tat man sich leichter: 9:6. Karsai 4/0, Doppler 4/0, Fichtinger 1/3, Haub 0/4.

Mit 4:6 die erste Niederlage erlitten die Damen in Fürstenfeld, wo Petra Fichtinger verletzt antrat und gegen Voves verlor. Die Chance auf ein Remis vergab Streif, die einen 16:9-Vorsprung nicht über die Runden brachte. In Kirchbichl siegten Streif und Fichtinger ohne die kranke Pöschl mit 6:2 (zwei Punkte kampflös).

Robert Salzer

NÖN/Amstetten, 7.2.1990

Erich Amplatz hatte am Samstag einen rabenschwarzen Tag erwischt

Schwere Schlappe gegen Kuchl Lukov in Krems weiter unbesiegt

TISCHTENNIS. – Auch am vergangenen Wochenende setzte es zwei, wenn auch nicht unerwartete, Niederlagen für den TTC Langenlois.

LANGENLOIS - KUCHL 1:9. – Punkt für Langenlois: Nozicka.

Erich Amplatz, der im Hinspiel in Salzburg alle seine Partien gewinnen konnte, hatte einen ra-

benscharzen Tag erwischt und verlor sowohl gegen Bär als auch gegen Eckel in drei Sätzen. Damit blieb als einziger Punktegewinn der Sieg von Jozsef Nozicka gegen den Junioren Schalwicz.

LANGENLOIS - LENZING 8:9. – Punkte für Langenlois: Amplatz (3), Nozicka (3).

Ein stark verbesserter Erich

Amplatz mußte sich nach tollem Spiel dem Bulgaren Lukov in drei Sätzen geschlagen geben, auch Nozicka zog gegen den Weltklassemann den kürzeren. Christian Hessel blieb diesmal ohne Erfolg, ebenso wie der erstmals als Junior eingesetzte Hermann Löffler.

NÖN/Kremser Zeitung, 13.2.1990

Grubba & Co. besiegten Angstgegner Kuchl 9:6!

TISCHTENNIS. – Eine schwere Hürde auf dem Weg zum Meistertitel nahm am vergangenen Wochenende Titelverteidiger CA Stockerau in der Staatsliga.

CA STOCKERAU - LENZING 9:3. Vater des Sieges war sicher Andrzejj Grubba, der seine drei Spiele gewann und unter anderen die Nr. 1 Bulgariens in den Reihen der Oberösterreicher besiegte.

Ebenfalls drei Siege stauerte Stanj Fraczyk bei. Verbessert zeigte sich Manfred Gsodam, der Sawyer und Meschnigg ganz glatt besiegte. Junior Richard Pöschl gewann erstmals gegen Meschnigg.

CA STOCKERAU - TTC

NÖN/Stockerau
15.2.1990

Auch Palmi beim GP von Deutschland

Beim Tischtennis-Grand-Prix-Turnier von Deutschland, das von 1. bis 4. März in Karlsruhe stattfindet, wird, feiert Dietmar Palmi sein Grand-Prix-Comeback. Neben dem für Reutlingen spielenden Linzer werden in Karlsruhe noch Ding Yi, Manfred Gsodam, Karl Jindrak und Werner Schlager bei den Herren sowie Vera Kotek, Elisabeth Maier und Petra Fichtinger Österreichs Farben vertreten.

Ergebnisse der Europacup (Superdivision): Frankreich - Schweden 4:3, Deutschland - Polen (ohne Andzej Grubba) 7:0, England - Tschechoslowakei 4:3.
Damen-Staatsliga A (Dienstag): Askö Froberg - ATSV Lenzing 6:4.

Volksblatt, 15.2.90

Neue Wege in Hollabrunn

SPORTGYMNASIUM. – Hoch hinaus möchte das Sportgymnasium Hollabrunn nunmehr im 12. Jahr seines Bestehens. In Anbetracht der stärkeren Berücksichtigung der Schülerinteressen, wie sie durch die Einführung der Wahlpflichtfächer vorgegeben ist, wird auch das Sportrealgymnasium in seinen sportlichen Zielsetzungen dieser Entwicklung Rechnung tragen.

So wird es etwa für die Schülerinnen und Schüler, die sich ab 19. 2. besonders für die 1., 3. oder 5. Klasse anmelden, möglich sein, die Hälfte der Turnstunden in den drei stärker leistungsorientierten orientierten Sparten zu besuchen. Die Fachtrainer sind durchwegs in nationalen Verbänden anerkannt und haben internationales Niveau.

Es handelt sich dabei um folgende Fachbereiche:

1. Leichtathletik – diese Sparte hat an der Schule Tradition; mehrere Staatsmeistertitel konnten schon errungen werden. Mit Di-

plom-Trainer Andzej Ptak, Sparten-Trainer des ÖLV für Stabhochsprung, konnte ein Mann gewonnen werden, der in Zusammenarbeit mit dem LA-Leistungszentrum Hollabrunn seine Qualitäten als Mehrkampftainer wirkungsvoll einsetzen kann.

Neu ist 2. Tennis – wobei sich eine Zusammenarbeit mit dem Fischer-Tenniswerk Hollabrunn, dem NÖ Tennisverband und dem TC Hollabrunn ergibt, so daß die Sportgymnasialisten, die diesen Zweig wählen, weder Hallen- noch Ausrüstungskosten zu bezahlen brauchen. Als Trainer stellt Karlheinz Wetter auf der Wunschliste.

Neu ist 3. Tischtennis – In enger Zusammenarbeit mit dem TT-Bundesleistungszentrum (BLZ) und dem ÖTV haben Vereinsspieterspieler, aber auch junge Talente die Möglichkeit, in einer sportfreundlichen Schulform in acht Jahren die Matura zu erlangen. Als Trainer ist es gelungen, Herrn Karsai Ferenc zu verpflichten.

Neben einer umfassenden realgymnasialen Bildung werden über das Maturafach Sportkunde wichtige Einsichten in Phänomene des Sports sowie im sportlichen Handeln vermittelt.

Wer über den Pflichtunterricht hinaus den Weg zum Spitzensport beschreiten möchte, kann in das Sportinternat aufgenommen werden und die Sonderleistungen wie Sauna, Massage, variable Essenszeiten bzw. Vorbildung des Heimbeitrages in Anspruch nehmen.

Der heiße Draht zum Sportgymnasium: Dir. Mag. Johannes Geayer, Tel. (02952) 2628 und Fachkoordinator Mag. Arno Kilien, Tel. (02952) 2900.

NÖN/Hollabrunn
15.2.1990

NÖN/Krems, 13.2.90

Schlager endete unentschieden

TISCHTENNIS. – Einen großen Schritt in Richtung Staatsmeistertitel machte am Sonntag der TTC Stockerau vor rund 200 Zuschauern erreichten die Lenaustädter in Wolkersdorf im Schlager der Runde ein 6:8, 2:45 Stunden tolles Tischtennis, hochkarätigen Sport brachte vor allem das Spitzenspiel Ding Yi gegen Andzej Grubba, das der Austro-Chinese mit 21:13 und 21:16 für sich entschied. Allerdings: Grubba war durch eine Daumenverletzung stark gehandicapt.

Samstag-Ergebnisse:
WR. SPORTCLUB - TTC CA STOCKERAU 5:8. Schlager (2), Raldi (2), Pßuerl bzw. Grubba (4), Fraczyk (3), Gsodam, Pöschl.
USV WOLKERSDORF - SV LANGENLOIS 9:2. Ding Yi (3), Klamper (3), Böhm (2), Kolbeck bzw. Amplatz, Hessel.
Sonntag-Ergebnisse:
USV WOLKERSDORF - TTC CA STOCKERAU 8:8. Ding Yi (4), Klamper (3), Böhm bzw. Grubba (3), Fraczyk (2), Pöschl (2), Gsodam.

NÖN/Hollabrunn, 8.2.1990

„Es wurde von Blutsch gefragt“

TISCHTENNIS. – Ebner-Brunner erklärte der NÖN gegenüber, daß über seine Person betreffend eines Wechsels von Ybbsitz nach Amstetten von Sepp Blutsch lediglich eine Anfrage besteht und mehr nicht.

Ebner-Brunner ist mit seinem Ybbsitzer Tischtennisverein derzeit in der Unterliga an der dritten Stelle. Ob sich der erhoffte, erwartete Meistertitel noch einstellen wird, ist noch fraglich. Der Ranglistenspieler meinte, daß er in seinem Verein ins Klare

kommen muß um an einen Wechsel überhaupt denken zu können. Es steht die Frage einer Verstärkung des Ybbsitzer Teams im Raum. Die Spielgemeinschaft mit Waidhofen/Y. kam leider nicht zustande, sodaß im Laufe der Frühjahrsmeisterschaft über die Zukunft seines Vereines und des „Gastspieles“ beim TTC Wiesinger Amstetten diskutiert werden kann. Zu einer Absage gegenüber Amstetten kam es nicht.

NÖN/Amstetten, 15.2.1990



Manfred Gsodam siegte am Wochenende in vier Spielen gleich viermal. Foto: Moser

Langenloiser hoffen auf Auswärtszähler

TISCHTENNIS. – Die Meisterschaft der Staatsliga-A geht am kommenden Wochenende weiter. Gegner der Kampfmater sind auswärtige Poilzei Wien (Samstag) und Hornstein (Sonntag). In beiden Partien ist ein Unentschieden möglich. Voraussetzung ist aber, daß Amplatz und Nozicka keine Partie verlieren. Denn man darf sicher nicht davon ausgehen, daß Christian Hessel das eine oder andere Spiel gewinnt.

Gegen Lenzing nun Kampf um Rang vier

Wichtiger Auswärtssieg, Baden prolongiert Hoch



Gerade rechtzeitig kommt Badens Legionär Zoltan Horvath in Form. In beiden Auswärtsspielen steuerte er jeweils drei Punkte bei.

Foto: Husar

TISCHTENNIS. - Keine Blöße gab sich das Spitzenduo Wolkersdorf (9:3 bei Polizei, 9:4 in Hornstein) und Stockerau (8:3 gegen Lenzing und 9:6 gegen Kuchl). Heiß wird es um den zweiten Abstiegplatz neben Schlußlicht Langenlois. Wartberg (9:7 gegen Judenburg, 6:8 gegen Baden) hat noch nicht aufgegeben, daher sind ab dem Siebenten (Waldegg Linz) noch alle Teams gefährdet.

WARTBERG - CASINO BADEN 8:8. - Ungewohnte Atmosphäre für Badens TT-Asse im kleinen oberösterreichischen Ort Wartberg (ca. 40 km von Linz entfernt). Beim Tabellenvorletzten zählt nur Tischtennis in der kleinen Gemeinde. Dementsprechend voll war auch die Halle. 200 Fans, eine für Baden unvorstellbare Kulisse. Bei den Spielen in der Veranstaltungshalle finden sich meist nur die engsten Verwandten ein...

Star der Heimischen ist der Nigleraner Olaleye, der Wartberg neue Hoffnungen auf den Klassenerhalt brachte. Hält er seine samstägige Form, als er alle Badener Spieler schlug, so dürfte der Abstiegskampf in der Staatsliga A nochmal spannend werden.

Peter Gockner und Zoltan Horvath erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen. Beide gewannen jeweils drei Partien, nur gegen Olaleye waren sie ohne Chance. Martin Zillner sorgte mit der glatten Niederlage gegen Zaunmayr für eine kleine, negative Überraschung, die letztlich auch den möglichen Sieg kostete. Im letzten Match hatte Oldie Herbert Schöberl den Badener Siegpunkt am Schläger, doch verließen ihn ge-

gen Schimetta die Nerven. Nach Satzgleichstand führte Schöberl im entscheidenden dritten Satz 19:17, verschlug einen Sitzler und mußte sich mit 19:21 geschlagen geben.

„Herbert ist psychologisch nicht voll fit. Vergebene Chancen bringen ihn total aus dem Konzept. Ihm müßte endlich ein entscheidender Punkt gelingen, dann hat er wieder das nötige Selbstvertrauen, um bessere Leistungen zu bieten“, so Obmann Posiles.

WALDEGG LINZ - CASINO BADEN 8:9. - Erstmals seit drei Jahren konnte Baden wieder in Linz gewinnen. Durch den Ausfall

von Nachwuchsmann Wimmer waren die Heimischen sicherlich geschwächt. Entscheidend, daß Martin Zillner sich gegenüber dem Vortag steigerte und ebenso wie Horvath und Gockner drei Partien gewann. Schöberl blieb abermals sieglos.

Beste Mann der Vormittagspartie war Kovac, Ex-Teamspieler aus Jugoslawien, der seine vier Spiele stets sicher gewann. Glück auch für Baden, daß die Linzer Nummer zwei, Hocheneder, nicht seinen besten Tag erwischte. Mit diesem Erfolg sicherte Baden vorerst Rang fünf ab.

Gegen Kuchl und Lenzing rechnet Obmann Posiles mit zwei Punkten. „Gegen Kuchl müßten wir einen Supertag erwischen, um ein Remis zu erreichen. Die Salzburger sind klare Favoriten, doch auch ein Quian Quianli kann einmal eine Partie umschmelzen. Gegen Lenzing entscheidet die Tagesverfassung. Gockner und Horvath müßten gegen Ramsenthaler, Meschnigg und Seyer jeweils gewinnen. Dann hängt viel von Martin Zillner ab, der in Lenzing überwachend gegen Meschnigg verlor“, sieht Obmann Posiles die Badener Chancen. Bei einem Sieg gegen Lenzing wäre auch noch Rang vier im Bereich der Möglichkeiten. Eine Platzierung, die Baden noch nie erreichte.

Egal, ob Vierter oder Fünfter, Baden ist sicher im neugeschaffenen Casino-Cup vertreten. Als Fixstarter gelten Wolkersdorf, Stockerau und Kuchl. Dieser Bewerb soll den TT-Sport in der Kurstadt noch populärer machen. Vergleiche man die Zuschauerzahlen

der Konkurrenz, so spielen Gockner & Co. ja „vor Ausschluss der Öffentlichkeit. Schade für alle Beteiligten, daß die Badener noch nicht registriert haben, daß man des fünfbesten TT-Team Österreichs in der Kurstadt hat. Vielleicht reizt ein Weltklassemann wie Quian Quianli...

BADENS SPIELE

● Wartberg

Horvath - Zaunmayr 21:14, 21:5; Schimetta 20:22, 24:22, 21:12; Olaleye 11:21, 16:21; Schauburger 21:9, 21:9; Gockner - Zaunmayr 21:14, 21:13; Schimetta 15:21, 21:11, 21:12; Olaleye 10:21, 19:21; Schauburger 21:19, 21:17; Zillner - Zaunmayr 17:21, 15:2; Schimetta 21:19, 19:21, 21:15; Olaleye 9:21, 12:21; Schauburger 21:1, 15:21, 21:18; Schöberl - Haunmayr 19:21, 18:21; Schimetta 12:21, 21:14, 19:21; Olaleye 10:21, 14:21; Schauburger 21:23, 14:21.

● Waldegg Linz

Horvath - Haslbeder 21:6, 21:0; Hocheneder 21:18, 21:15; Kovac 12:21, 17:21; Glanzer 21:14, 21:19; Gockner - Haslbeder 21:6, 21:12; Hocheneder 15:21, 21:14, 21:11; Kovac 12:21, 19:21; Glanzer 21:12, 21:12; Zillner - Haslbeder 21:2, 21:2; Hocheneder 21:17, 22:20; Kovac 11:21, 16:21; Glanzer 21:19, 21:13; Schöberl - Hocheneder 14:21, 21:13, 20:22; Kovac 13:21, 14:21; Glanzer 18:21, 11:21.

ASV-Senioren im Finale

TISCHTENNIS. - Die 1. Seniorenmannschaft des ASV qualifizierte sich für die Finalrunde der NÖ Seniorenmannschaftsmeisterschaft. Die Klosterneuburger beendeten die Gruppe NÖ Mitte A als Sieger und konnten somit ihren ersten Platz aus dem Herbstdurchgang behaupten.

Obwohl sich das 1. ASV Seniorenteam diesmal Sitzenberg/Reidling I geschlagen geben mußte, war ihr erster Platz nie gefährdet. Die einzelnen Ergebnisse der Rückrunde waren folgende:

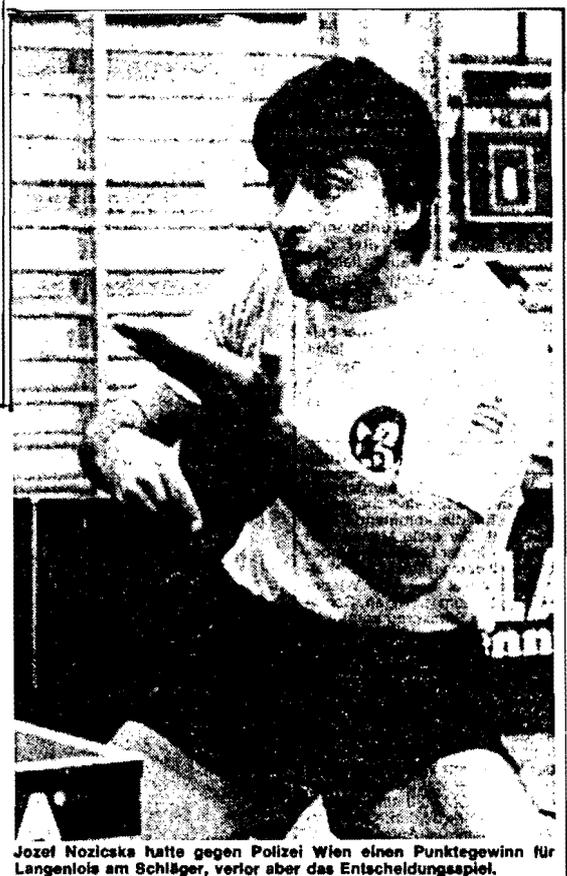
Klosterneuburg I - Klosterneuburg II 3:0 (Pereira, Katholnig, Doppel); Klosterneuburg I - Sitzenberg/Reidling II 3:0 (Pereira, Katholnig, Doppel); Klosterneuburg I - Sitzenberg/Reidling I 0:3; Klosterneuburg I - Tulln/Zeiselmauer I 3:0 (Pereira, Katholnig, Doppel); Klosterneuburg I - St. Andrä/Wördern I 3:1 (Pereira 2, Katholnig); Klosterneuburg II (Dr. Kovacsovic, Kreuzer) belegte den sechsten Platz.

NÖN/Stockerau, 15.2.90



Auf Badens Nummer eins, Peter Gockner, ist Verlaß. Seine konstanten Leistungen übertrugen sich auf die Mitspieler. Foto: Husar

NÖN/Baden, 15.2.1990



Jozef Nozicska hatte gegen Polizei Wien einen Punktegewinn für Langenlois am Schläger, verlor aber das Entscheidungsspiel.

NÖN/Kremser Zeitung, 19.2.1990

Stockerau steht nach Wolkersdorfs Punkteverlust vor dem Titelgewinn

Gegen Polizei zeigte Nozicska im Entscheidungsspiel Nerven

TISCHTENNIS. - Langenlois absolvierte am Wochenende zwei Auswärtsspiele. Sowohl gegen Hornstein als auch gegen Polizei Wien hatten sich die Kampftaler gewisse Hoffnungen auf einen Punktegewinn gemacht.

HORNSTEIN - LANGENLOIS 9:4. - Erich Amplatz und Jozef Nozicska holten am Samstag jeweils zwei Punkte, scheiterten aber beide am überragenden Legionär Ozimek im dritten Satz (Nozicska mit 19:21 besonders knapp). Waren diese Partien gewonnen worden, hätte es wohl ein 8:8 gegeben.

POLIZEI WIEN - LANGENLOIS 9:7. - In ausgezeichnete Verfassung präsentierte sich Erich Amplatz, der alle seine vier Spiele für sich entscheiden konnte. Auch Jozef Nozicska feierte drei klare Siege, mußte sich aber im Entscheidungsspiel Harald Schicht, gegen den er im Herbst gewonnen hatte, 21:12, 16:21 und 18:21 geschlagen geben. Aus dem bereits greifbar nahen Punktegewinn wurde also leider wieder nichts. Recht zufriedenstellend war das Abschneiden von Christian Hessel, der außer gegen Schicht alle seine Spiele ziemlich offen gestalten konnte und knappe Satzergebnisse erreichte.

In der Tabelle bleibt Langenlois damit weiter auf seinen zwei Punkten sitzen und steht drei Runden vor Meisterschaftsende definitiv als Absteiger fest. Das nächste Antreten erfolgt am Mittwoch beim Fast-Meister Stockerau. Der Titelverteidiger feierte an diesem Wochenende vier Siege und hat nun drei Zähler Vorsprung auf Verfolger Wolkersdorf, der gegen Waldegg Linz nur remisierte. Für Langenlois-Obmann Dr. Menigat keine Überraschung: „Für mich stand Stockerau ohnehin von Beginn an als Meister fest, spannend ist nur der Kampf um Platz zwei.“

Herrenteam schlitterte in hartnäckiges Formtief

Oberndorfs Damen wieder in höchster Spielklasse

TISCHTENNIS. - Oberndorfs Damen haben es geschafft: In einem großartigen Spiel besiegten Petra Fichtinger & Co. Herbstmeister Rosenbach mit 6:3 und setzten sich damit an die Tabellenspitze. Der Wiederaufstieg in Österreichs höchste Spielklasse ist damit praktisch gesichert. In ein Formtief schlitterte dagegen das Herrenteam, das drei Niederlagen en suite kassierte.

Gegen Rosenbach boten die Oberndorferinnen das beste Frühjahrsispiel und siegten nach dramatischem Verlauf letztlich verdient. Petra Fichtinger siegte gegen die Jugoslawin Zalokar im 2. Satz mit 28:26!

Noch knapper das Ergebnis gegen die sehr stark spielende Traugott: Lange Zeit Einstand, erst im Finish setzte sich Petra durch. Große Begeisterung der ca. 40 Zuschauer beim Duell

Strelf-Zalokar. Der Kampf wogte hin und her, bis Strelf beim Stand von 15:15 mit spektakulären Bällen davonzog und auf 16 gewann.

Nun liegt Fürstenfeld, das Rosenbach ebenfalls geschlagen hat, auf Rang 2, einen Punkt hinter Oberndorf. Den Melktalerinnen, die in der vorletzten Partie das inferiore Team aus Linz Urfaß glatt 7:0 abfertigten, sollte der Titel nicht mehr zu nehmen sein. Die Herren gewannen zwar gegen den

Vorletzten der Tabelle, Waldegg Linz II mit 9:5 (Karsal 4/0, Doppler 3/1, Fichtinger 2/1 und Hauß 0/3), verloren aber die folgenden drei Spiele.

Vor allem ein hartnäckiges Formtief von Gerhard Fichtinger, der in allen drei Partien kein Spiel gewann, verhindert einen Punktegewinn.

In Desselbrunn mußte sich Oberndorf mit 6:9 geschlagen geben, gegen Tabellenführer Edan Wien mit 6:9 und gegen Schwechat mit 7:9.

Gegen Desselbrunn hatte Hannes Hauß die große Chance, führte 20:15, verlor das Spiel aber noch. Gegen Edan war statt ihm Markus Resel im Einsatz, der aber ebenfalls alles verlor.

ROBERT SALZER



Gemeinsam mit Petra Fichtinger und Natascha Strelf schaffte Anita Pöschel den Wiederaufstieg in die Staatsliga A. Foto: Salzer

NÖN/Amstettner Zeitung, 21.2.1990

Wiederaufstieg in Staatsliga A

TISCHTENNIS. - Den Aufstieg in die höchste österreichische Liga haben sich die Mädchen der Union Oberndorf gesichert.

Im direkten Aufeinandertreffen mit den Konkurrentinnen aus Rosenbach (Ktn) behielten Fichtinger & Co nach dramatischem Spielverlauf mit 6:3 die Oberhand.

Da inzwischen auch Linz Urfaß II mit 7:0 vom Parkett gefegt wurde, ist der Wiederaufstieg in die Staatsliga A praktisch gesichert.

weniger gut erging es den Herren, wo sich Petras Bruder Gerhard zur Zeit in einem Formtief befindet und die letzten 12 Spiele verloren hat.

Martin Doppler und der souveräne Ferenc Karsal sammeln allein zuwenige Punkte. So würde zwar Waldegg Linz noch 9:5 besiegt, gegen Desselbrunn aber verlor Oberndorf 6:9, gegen Tabellenführer Edan Wien 6:9 und gegen Schwechat 7:9.

Letztendlich dürfte nach Abschluß der Meisterschaft ein Platz zwischen 5 und 7 realistisch sein.

NÖN/Amstetten, 22.2.1990

Tischtennis: Stockerau steht vor siebenten Meistertitel

Langenlois im Koma

Alle Entscheidungen in der Tischtennis-Staatsliga A sind praktisch schon am Wochenende gefallen: CA Stockerau steht - nach vier Siegen an drei Tagen - so gut wie sicher als Meister fest. Auch die Abstiegsfrage scheint geklärt: Neben den einstigen Paradeclub Langenlois muß wahrscheinlich noch Aufsteiger Wartberg in die B-Liga zurück.

So gesehen lockt heute (18 Uhr) das NÖ-Derby Stockerau - Langenlois keine hundert TT-Fans ins Stockerauer Sportzentrum „Alte Au“. Denn die Langenloiser haben sich mit den Abstieg schon längst abgefunden. 1988 noch österreichischer Meister, fehlte ein attraktiver und spielstarker Ausländer, um mit Stockerau, Wolkersdorf oder

Kuchl mithalten zu können. Klubmanager Dr. Elmar Menigat resignierte schon vor Beginn der Punktejagd: Ein potenter Sponsor konnte nicht gefunden werden. Mit Strauss verließ die Nummer 3 die Niederösterreich, das Comeback des 30jährigen Prögelhof verließ sich im Sande. Letztlich waren der Ungarlegionär Nosicka, Amplatz und die beiden Nachwuchsleute Sarma und Hessel für die hochkarätige Staatsliga A einfach zu schwach.

Der Abstieg schmerzt weniger, weil er unter diesen Umständen nicht zu vermeiden war. Wie geht es jedoch bei jenem Klub, der insgesamt sechsmal den Meistertitel errang, bei dem einst ein Weltmeister (Tibor Klampar), Dietmar Palmi, Peter Gockner oder Günther Müller spielten, weiter? Menigat sieht die nahe Zukunft rosiger: „Wir bleiben zusammen. In einem Jahr steigen wir wieder auf.“ H. H.

Kurier, 21.2.1990

TT-Team bleibt im Spitzentfeld

Horvaths Nerven hielten Tabellenvierten besiegt



Gegen Bär (Kuchl) spielten ihm am Samstag noch die Nerven einen Streich, doch gegen Lenzing war Horvath wieder in Form. Foto: Husar

TISCHTENNIS. - Stockerau (9:1 bei Polzei, 9:5 in Hornstein und 9:2 bzw. 9:1 in Nachtragspielen gegen Waldegg und Wartberg) hat wieder die Tabellenspitze in der Staatsliga A übernommen. Wolkersdorf verspielte wohl mit dem 8:8 gegen Waldegg die minimale Titelchance. Als zweiter Absteiger neben Schlußlicht Langenlois dürfte Wartberg (4:9 beim Sportklub, 5:9 in Wolkersdorf) feststehen.

CASINO BADEN - KUCHL 5:9. - Zwei Partien waren entscheidend, daß man die Hoffnungen auf ein Remis besiegeln konnte. Peter Gockner und Zoltan Horvath verloren jeweils gegen Gottfried Bär in drei Sätzen. Gockner hatte im dritten Satz 14:10 geführt und verließ als Verlierer die Platte. Horvath konnte eine 1:0-Satzführung und ein 17:11 im zweiten Satz nicht zum Sieg nützen. Da war es nur ein schwacher Trost, daß Horvath nach langem wieder gegen Eckel gewinnen konnte. Eine Klasse für sich der Autrochinese Quian Quianli, gegen den kein Badener eine Chance hatte. Summa summarum wurde die Casino-Truppe etwas unter ihrem Wert geschlagen. Erfreulich, daß erstmals

auch eine größere Fangemeinde den Spielern beiwohnte.

CASINO BADEN - LENZING 9:7. - Da Herbert Schöberl alle seine Spiele verlor und der Lenzinger Bulgare alle seine Partien gewinnen konnte, mußte die Entscheidung in den Spielen gegen Seyer, Ramsenthaler und Meschnigg fallen. Gegen Loukov war Gockner noch am nächsten im Siegesbereich. Nach Satzgleichstand war der dritte Satz von Dramatik und Profimätzchen geprägt. Gockner „feierte“ gelungene Bälle lautstark, beherrschte den Schirl, hatte aber im entscheidenden Moment kein Glück. Loukov feuerte jedem guten Ball ein „come on“ nach, versuchte mit Mätzchen (Diskussionen mit Nebentisch, Schweiß abwischen, wenn Gockner zum Service ready war) Gockner aus der Konzentration zu bringen, was ihm auch gelang.

Stark diesmal Martin Zillner, der sich gegen Meschnigg und Seyer für die Niederlagen im Herbstspiel revanchierte. Horvath zeigte bei seinen drei Siegen jeweils im Entscheidungssatz Nerven, doch drehte er das „Ding“ immer gut über den Tisch. Tischtennis spielen kann er, nur wird er zu oft zum „Flattermann“, spielt ihm die Psyche einen Streich. Mit dem Sieg wurde Platz 5 verteidigt, der bei einem Punktegewinn in Judenburg und dem Pflichtsieg im letzten Match in Langenlois realisiert werden kann.



Völlig ohne Selbstvertrauen spielt kurzzeit Herbert Schöberl. Für ihn setzt es Niederlagen en suite. Foto: Husar

BADENS SPIELE

● Kuchl

Horvath - Quian Quianli 9:21, 10:21; Eckel 22:20, 21:15; Schallwisch 21:4, 21:12; Bär 21:19, 18:21, 14:21; Gockner - Bär 21:18, 15:21, 18:21; Schallwisch 21:19, 21:12; Eckel 21:11, 21:10; Quian Quianli 9:21, 10:21; Zillner - Schallwisch 21:14, 21:14; Bär 18:21, 20:22; Quian Quianli 8:21, 16:21; Schöberl - Eckel 18:21, 18:21; Quian Quianli 12:21, 6:21; Bär 11:21, 8:21.

● Lenzing

Horvath - Dr. Ramsenthaler 21:9, 14:21, 22:20; Loukov 16:21, 13:21; Seyer 21:15, 14:21, 21:18; Meschnigg 21:13, 22:20; Gockner - Seyer 21:10, 21:9; Meschnigg 21:10, 21:14; Dr. Ramsenthaler 21:5, 21:18; Loukov 18:21, 21:17, 18:21; Zillner - Loukov 13:21, 22:24; Meschnigg 21:18, 21:14; Dr. Ramsenthaler 18:21, 21:8, 21:18; Seyer 18:21, 21:15, 21:12; Schöberl - Meschnigg 12:21, 14:21; Seyer 19:21, 14:21; Loukov 10:21, 8:21; Dr. Ramsenthaler 16:21, 18:21.

CASINO BADEN

Machen Sie Ihr Spiel

N O E T T L V

A

ACHTUNG

G

WISSENSWERTES über den Tischtennissport

sollte jeder Tischtennisfunktionär und Spieler aus den NÖTTLV-NACHRICHTEN entnehmen und so aus erster Hand jene Information bekommen, die er für die Ausübung des TT-Sportes benötigt.

H

R

Ein ABONNEMENT der
NACHRICHTEN des
NIEDERÖSTERREICHISCHEN
TISCHTENNISLANDESVERBANDES

I

ist preiswert und sichert den Bezug.
Die NÖTTLV-NACHRICHTEN erscheinen monatlich und der Abo-Preis beträgt S 300.-, portofrei ins Haus geliefert!

G

H

BESTELLSCHEIN

N Ö T T L V - N A C H R I C H T E N

T

Vor- und Zuname:

E

Straße/Hausnummer:

N

Postleitzahl/Wohnort:

Datum:

Unterschrift:

Ding Yi: 2. Saisonniederlage

Stockerau auf Meisterkurs, Wolkersdorf gab Punkt ab!

TISCHTENNIS. - Durch einen wahren Kraftakt (innerhalb von 45 Stunden 4 Spiele) setzte sich Titelverteidiger TTC CA Stockerau an die Tabellenspitze der Staatsliga A. Der 7. Staatsmeistertitel ist in greifbarer Nähe gerückt, Stani Fraczyk & Co. haben nun alle Trümpfe in der Hand. Sensation in Wolkersdorf: Der USV gab gegen Waldegg Linz einen wertvollen Zähler ab. Waldegg-Legionär

Stefan Kovacs besiegte sowohl Ding Yi (2. Saisonniederlage) als auch Tibor Klampar.

TTC CA STOCKERAU - DSG WALDEGG LINZ 9:2. Fraczyk (3), Grubba (3), Gsodam (2), Pöschl.

SV POLIZEI WIEN - TTC CA STOCKERAU 1:9. Held des Tages: „Junior“ Richard Pöschl, der 3 großartige Siege feierte. Fraczyk (3), Pöschl (3), Grubba (2), Gsodam.

TTV HORNSTEIN/KOMPERDELL - TTC CA STOCKERAU 5:9. Ein beinhardter Kampf. Fraczyk (3), Grubba (3), Gsodam (3).

TTC CA STOCKERAU - UNION WARTBERG 9:1. Andrzej Grubba ließ dem in der Staatsliga A sensationell spielenden Nigerianer Olaleye nicht den Funken einer Chance. Fraczyk (3), Grubba (3), Pöschl (2), Gsodam.

USV WOLKERSDORF - WAL-

DEGG LINZ 8:6. Ding Yi (3), Klampar (3), Böhm (2).

Am kommenden Sonntag, 15.00 Uhr, empfängt TTC CA Stockerau TTC Baden - eine Vorentscheidung im Hinblick Staatsmeistertitel konnte schon fallen. Voraussetzung dafür ist ein Sieg (Mittwoch, 21. Februar) gegen den alten Rivalen und Schlußlicht Langenlois.

Herren-Staatsliga A

1 Stockerau	19	17	2	0	169:72	36
2 Wolkersdorf	20	15	5	0	175:115	35
3 Kuchl	19	14	2	3	160:111	30
4 Lenzing	19	11	2	6	143:122	24
5 Baden	19	7	5	7	147:132	19
6 Hornst./Komp.	19	8	1	10	129:139	17
7 Wr. Sportclub	20	8	1	11	132:149	17
8 Polizei Wien	19	6	3	10	115:151	15
9 Waldegg Linz	19	4	6	9	132:147	14
10 Judenburg	19	5	2	12	126:152	12
11 Wartberg	19	3	3	13	96:161	9
12 Langenlois	19	0	2	17	96:169	2

NÖN/Stockerau
22.2.1990



In Top-Form präsentierte sich neben Grubba auch „Stani“ Fraczyk (Foto) in den letzten vier Meisterschaftsspielen bei TTC CA Stockerau.
Foto: Moser

S 4,50

An das

Sekretariat des

NÖ TT-Landesverbandes

Südstadtzentrum 1/30

2344 Ma. ENZERSDORF